



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf

# Kompetenzreport 2009/2010

Wissen – Forschen – Heilen  
durch vernetzte Kompetenz:  
Das UKE.



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Kompetenzreport 2009/2010

**Wissen – Forschen – Heilen  
durch vernetzte Kompetenz: Das UKE.**

© 2009

Herausgeber:

Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation  
des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf,  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Redaktion:

Maren Puttfarcken (verantwortlich),  
Susanne Blinn, Kathrin Herbst

Abbildungen:

UKE

Gestaltung:

[www.qart.de](http://www.qart.de)

Druck:

Karl Bergmann & Sohn KG,  
Steilshooper Straße 35, 22305 Hamburg

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion.

Die in diesem Kompetenzreport genannten Funktionsbezeichnungen lassen nicht unbedingt auf das Geschlecht des Funktionsinhabers schließen. Aus Gründen der Praktikabilität wurde auf die durchgehende gleichzeitige Nennung der weiblichen und der männlichen Bezeichnungsform verzichtet.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2009 ist für das UKE ein besonders Jahr: Als erstes deutsches Universitätsklinikum ist das UKE von einem externen Zertifizierungsunternehmen in seiner Gesamtheit zertifiziert worden. Damit bescheinigt die renommierte Germanischer Lloyd Certification (GLC) GmbH dem UKE, in Sachen Qualität in allen Bereichen dem internationalen Standard DIN ISO 9001 zu entsprechen. Unsere Patienten können damit sicher sein, dass medizinische Qualität in allen Bereichen des Neuen UKE, dem modernsten Klinikum Europas, fest verankert ist und gelebt wird.

Während wir beim Einkauf von Lebensmitteln inzwischen selbstverständlich auf Gütesiegel achten und vor einem Autokauf ganz natürlich in aller Ausführlichkeit Testergebnisse studieren, ist die Beurteilung medizinischer Leistungen für Laien immer noch recht schwierig. Und das, obwohl gerade die Gesundheit das höchste Gut der Menschen darstellt und natürlich klar ist, dass nicht jede Erkrankung in jeder Klinik gleich gut diagnostiziert und therapiert wird. Damit Patienten sich für die richtige und bestmögliche Behandlung am richtigen Ort entscheiden können, benötigen sie verständliche und aussagekräftige Informationen zu den angebotenen medizinischen Leistungen. Seit 2001 sammelt die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS) bundesweit Daten zur Behandlungsgüte in deutschen Kliniken; seit 2006 sind alle Krankenhäuser verpflichtet, einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Als erstes Klinikum in Deutschland hat das UKE bereits im Jahr 2005 entschieden, sämtliche Qualitätsdaten sowie den Jahresbericht unseres Beschwerdemanagements im Internet zu veröffentlichen und diese Informationen somit für alle zugänglich zu machen ([www.uke.de](http://www.uke.de)).

Um unseren Patienten eine weitere Orientierungshilfe zu liefern, veröffentlichen wir nun schon zum dritten Mal unseren UKE-Kompetenzreport. Hier sind die wichtigsten Daten aus unseren Kliniken kompakt, verständlich und übersichtlich zusammengefasst. Besonders hervorgehoben sind unsere Schwerpunkte und besonderen medizinischen Stärken. Transparent gehen wir aber auch mit unseren Fehlern um. So finden Sie, wie bereits in den vergangenen Jahren auch, Daten zur Entwicklung der Arzthaftpflichtfälle, zu unserem Beschwerde-Management und unserem »Beinahe-Unfall-Meldesystem«. Wir sind davon überzeugt, dass ein offener und transparenter Umgang mit Fehlern eine zentrale Voraussetzung dafür ist, die medizinische Behandlungsqualität an unserem Klinikum weiter zu verbessern.

Unser Anspruch ist es, unseren Patienten hervorragende medizinische Qualität und Spitzenmedizin auf der Grundlage vernetzter Kompetenz zu liefern. Wir sind überzeugt davon, dass sich dieser Anspruch nur durch Transparenz und Offenheit sichern lässt.

Der UKE-Kompetenzreport 2009/2010 ist dafür ein wichtiger Baustein.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Debatin'. The signature is fluid and stylized, with a large initial 'J' and 'D'.

Prof. Dr. Jörg F. Debatin  
Ärztlicher Direktor

Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin	
· Anästhesiologie	8
· Intensivmedizin	9
Zentrum für Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin	
· Geburtshilfe und Pränatalmedizin	10
· Kinder- und Jugendmedizin	11
· Kinderhämatologie und -onkologie	12
· Kinder- und Jugendpsychosomatik	13
Zentrum für Innere Medizin	
· Gastroenterologie und Hepatologie	14
· Nephrologie	15
· Dermatologie	16
Kopf- und Neurozentrum	
· Neurologie	17
· Neurochirurgie	18
· Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	19
· Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde	20
· Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	21
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	
· Kieferorthopädie	22
· Zahnprothetik	23
· Zahnerhaltung	24
Diagnostikzentrum	
· Radiologie	25
· Neuroradiologie	26
· Endoskopie	27
Onkologisches Zentrum	
· Hubertus Wald Tumorzentrum	28
· Onkologie, Hämatologie und Knochenmarktransplantation	29
· Stammzelltransplantation	30
· Strahlentherapie	31
· Nuklearmedizin	32

Zentrum für Operative Medizin	
· Allgemein Chirurgie	33
· Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	34
· Urologie	35
· Gynäkologie	36
Zentrum für Psychosoziale Medizin	
· Psychiatrie	37
· Kinder- und Jugendpsychiatrie	38
Herzzentrum (UHZ)	
· Allgemeine und Interventionelle Kardiologie	39
· Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie	40
· Herz- und Gefäßchirurgie	41
· Kinderkardiologie	42
· Kinderherzchirurgie	43
Augenzentrum	
· Augenkl. n. k	44
Transplantationszentrum	
· Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie	45
Die Klinik- und Institutsdirektoren des UKE	46
Weitere Einrichtungen des UKE	
· Ambulanzzentrum (MVZ)	49
· Martini-Klinik	50
· Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK)	52
Fehler- und Beschwerdemanagement am UKE	54

## Anästhesiologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Alwin E. Goetz  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 524 15 (Monika Pfeffer)  
**Funktionsdienstleiter:** Jürgen Sumser  
**Schmerzambulanz:** (040) 74 10 - 561 88  
**Prämedikationsambulanz:** (040) 74 10 - 575 14  
[www.uke.de/kliniken/anaesthesiologie](http://www.uke.de/kliniken/anaesthesiologie)  
[anaesthesiologie@uke.de](mailto:anaesthesiologie@uke.de)



Oben: Monitoring in der Anästhesiologie. Unten: Zufriedene Schmerzpatientin mit Ärztin und Pfleger

### Personal

In der Klinik arbeiten 67 Pflegekräfte. Von den 102 Ärzten besitzt mehr als die Hälfte Zusatzqualifikationen wie Spezielle Intensivmedizin, Rettungsmedizin, Leitender Notarzt, Notarzt zur See, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin oder Herzechokardiographie (TEE).

### Klinik

Das Personal der Klinik für Anästhesiologie führt jährlich nahezu 27.000 Narkosen in allen operativen, interventionellen, diagnostischen und ambulanten Bereichen des UKE durch. Dabei setzen wir die modernsten Verfahren von Lokal-, Regional- und Allgemeinanästhesie ein. Wir versorgen außerdem intensivmedizinisch schwerstkranke Patienten nach Unfällen oder großen Operationen wie beispielsweise Lebertransplantationen. Zudem kümmern wir uns um die Schmerztherapie vor und nach operativen Eingriffen. Die Anästhesiologen des UKE besetzen rund um die Uhr einen von zehn Hamburger Notarztwagen mit jährlich über 4.500 Einsätzen.

### Sprechstunden

Die Behandlung chronischer Schmerzzustände jeglicher Ursache gehört zu den Schwerpunkten unserer Tätigkeit. »Gemeinsam stark gegen den Schmerz!« ist das Leitbild der interdisziplinären und multiprofessionalen Schmerztherapie. Hierfür wenden wir alle modernen Schmerztherapieverfahren inklusive sämtlicher Punktions- und Katheterverfahren an. Entsprechend ihrem Grundleiden können alle Patienten auch stationär versorgt werden.

### Forschung

Publikationen unserer Mitarbeiter in nationalen und internationalen Journalen sowie renommierte Preise belegen die kompetente Forschungsarbeit auf höchstem wissenschaftlichem Niveau, beispielsweise zu den Grundlagen der Schmerztherapie und den molekularen Mechanismen schwerer Entzündungsreaktionen. Weitere Schwerpunkte sind u. a. das Neuro- und das Kreislauf-Monitoring. Dadurch sollen Narkosetiefe und Kreislaufstabilität während der Narkose optimalerweise so gesteuert werden, dass Wachzustände oder Nebenwirkungen durch eine sehr tiefe Narkose vermieden werden.

### Daten und Fakten

Die Klinik ist eine der fünf größten anästhesiologischen Universitätskliniken in Deutschland. Wir betreuen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an schwerstkranken Patienten sowie Patienten, die sich sehr großen Operationen unterziehen müssen. Trotz der sehr anspruchsvollen Patienten treten anästhesie-assoziierte Nebenwirkungen wie Schmerzen, Erbrechen oder Kältezittern auffallend selten auf.

### Klinik in Zahlen

25.000	stationäre und ambulante Narkosen
> 4.000	rückenmarksnahe Regionalanästhesien
700	Patienten in der Schmerzambulanz
8.000	patientenkontrollierte Schmerzbehandlungen (»Schmerzpumpe«)

## Intensivmedizin

**Klinikdirektor:** Dr. med. Stefan Kluge (komm.)

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 570 10 (Pia Greite)

**Pflegeleiterin:** Heiderose Killmer

[www.uke.de/kliniken/intensivmedizin](http://www.uke.de/kliniken/intensivmedizin)

[p.greite@uke.de](mailto:p.greite@uke.de)

### Klinik

Zu unserer Klinik für Intensivmedizin gehören alle Intensivstationen mit erwachsenen chirurgischen, internistischen, neurologischen und kardiologischen Patienten. Unser Hauptziel ist es, die Patienten nach dem besten Standard des jeweiligen Faches zu behandeln. Gleichzeitig betreuen wir fachübergreifend auch komplexe intensivmedizinische Probleme. Darüber hinaus verwirklichen wir ein gemeinsames Behandlungskonzept durch Intensivmediziner und zuweisende Ärzte: Die Therapie der Grunderkrankung leiten beispielweise Chirurgen, Internisten oder Neurologen, die Erfordernisse der intensivmedizinischen Therapie überwachen die Ärzte unserer Klinik.

### Forschung

Die Mitarbeiter der Klinik für Intensivmedizin beschäftigen sich wissenschaftlich mit Fragen des Stoffwechsels, der Ernährung bei kritisch Kranken und der Beatmungstherapie. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erforschung der Therapie der Sepsis, umgangssprachlich auch Blutvergiftung genannt. Darüber hinaus wurden im Jahr 2008 wichtige Studien zur Beatmungsentwöhnung mittels Tracheotomie (Luft-röhrenschnitt) und zur Wertigkeit der offenen Lungenpunktion beim akuten Lungenversagen publiziert.

### Daten und Fakten

Das Ziel der Intensivtherapie ist es, die Patienten nach Ende der Therapie in stabilem Zustand auf eine weiterversorgende Station zu verlegen. Die Wiederaufnahmerate innerhalb von 24 Stunden nach Entlassung – ein Maß für die Stabilität der Patienten zum Zeitpunkt der Verlegung – betrug nur 1,9 Prozent (1,6/2009) und ist damit im bundesweiten Vergleich sehr niedrig.

### Klinik in Zahlen

5.921	Patienten
25.336	Aufenthaltsstage
240.351	Beatmungstunden
4,3 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
92	Betten (+ 11/2008)



Pflege auf der Intensivstation

### Personal

In der Klinik für Intensivmedizin arbeiten 68 Ärzte und 241 Pflegekräfte. Mehr als ein Drittel des Pflegepersonals hat die Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivtherapie.



## Geburtshilfe und Pränatalmedizin



**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Kurt Hecher  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 578 32 (Andrea Weufen, Heidi Otte)  
**Pflegeleiterin:** Heiderose Killmer  
**Kreißsaal:** (040) 74 10 - 525 39  
[www.uke.de/kliniken/geburtshilfe](http://www.uke.de/kliniken/geburtshilfe)  
[geburtshilfe@uke.de](mailto:geburtshilfe@uke.de)

Einzelne Ärzte der Klinik sind nach den Kriterien der Fetal Medicine Foundation zertifiziert.



### Klinik

In unserer Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin betreuen und behandeln wir die werdenden Mütter und ihre ungeborenen Kinder gemeinsam. Eine glückliche, sichere Schwangerschaft und eine selbstbestimmte Geburt sind unser gemeinsames Anliegen. Die Versorgung reicht von der unkomplizierten normalen Geburt bis hin zur Hochrisikoschwangerschaft. Eine enge Zusammenarbeit besteht – neben der direkt benachbarten Neonatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – auch mit der Kinderchirurgie, Kinderkardiologie, Kinderherzchirurgie und Humangenetik sowie mit allen anderen möglicherweise notwendigen Fachdisziplinen.

### Sprechstunden

In der Schwangerenambulanz beraten wir u. a. zum geburtshilflichen Vorgehen bei Beckenendlage, bei Mehrlingen sowie bei Zustand nach Kaiserschnitt, bei Diabetes und Schwangerschaftsdiabetes. Besonders kümmern wir uns auch um minderjährige Schwangere. Die Pränatal-Diagnostik umfasst den ausführlichen Fehlbildungs-ultraschall, Fruchtwasseruntersuchungen, Chorionzottenbiopsie und Chordozentesen sowie u. a. die Behandlung des Zwillingstransfusionssyndroms.

### Forschung

Im Rahmen eines europaweiten Projekts (Eurofoetus) forschen wir zu chirurgischen Eingriffen im Mutterleib, beispielsweise beim Zwillingstransfusionssyndrom und bei Zwerchfellhernien. Weiterhin untersuchen wir die Aufgaben und Erkrankungen des Mutterkuchens und die Sauerstoffversorgung der Kinder im Mutterleib. Dazu beteiligen wir uns an europaweiten multizentrischen Studien.

### Daten und Fakten

Die vier Kreißsäle unserer Klinik wurden als die ersten in Deutschland nach dem Feng-Shui-Konzept gestaltet. Zusätzlich zur Wochenstation gibt es Familienzimmer, in denen das Paar mit seinem Neugeborenen ungestört sein kann. Weitere Angebote sind: Yoga, Akupunktur, ambulante Geburt, Geschwisterkurse, qualifizierte Stillberatung und Babymassage.

### Klinik in Zahlen

1.717	Geburten
30,1 %	Kaiserschnitttrate
72	Mehrlingsgeburten (4,2 %)
64	äußere Wendungen bei Beckenendlage (59 % erfolgreich)
36	vaginale Geburten aus Beckenendlage
66	Lasereingriffe bei Zwillingstransfusionssyndrom



Oben: Herzlich willkommen in unserer Klinik! Unten: Kreißsaal mit Gebärranne

### Personal

In unserer Klinik arbeiten 15 Ärzte, davon haben 9 den Facharztstatus. 2 Fachärzte haben eine Spezial-Ausbildung für Geburtshilfe und Perinatalmedizin, und 4 Ärzte verfügen über spezielle Ultraschallqualifikationen (DEGUM II/III). 21 Hebammen und 17 Pflegekräfte ergänzen das Team der Klinik.

# Kinder- und Jugendmedizin

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Kurt Ullrich  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 561 33 (Eva Hinrichsen)  
**Pflegeleiterin:** Heiderose Killmer  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 537 10  
[www.uke.de/kliniken/kinderklinik](http://www.uke.de/kliniken/kinderklinik)  
[ullrich@uke.de](mailto:ullrich@uke.de)

## Klinik

In unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin können wir rund um die Uhr alle akuten Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters ambulant oder stationär behandeln. Als Universitätsklinik sind wir zudem ein überregionales Spezialzentrum für komplexe und seltene Erkrankungen. Bei diesen arbeiten wir eng mit den betreffenden UKE-Kliniken zusammen.

Gemeinsam mit der Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin betreiben wir ein Perinatalzentrum der obersten Versorgungskategorie. Hier betreuen wir Hochrisikoschwangerschaften ebenso wie Früh- und Neugeborene mit extremer Unreife oder schweren angeborenen Fehlbildungen.

## Sprechstunden

Einzigartig und über die Grenzen Norddeutschlands hinweg bekannt ist unsere Spezialsprechstunde für Bewegungsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Des Weiteren haben wir spezielle Sprechstunden für neurologische, rheumatologische, nephrologische und gastroenterologische Erkrankungen sowie für Immundefekte und Stoffwechselerkrankungen eingerichtet.

## Forschung

Die Mitarbeiter der Kinderklinik betreiben Forschung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau. Dabei widmen wir uns einerseits den Grundlagen von Kinderkrankheiten (Stoffwechseldefekte, neurologische Krankheiten), zum anderen bearbeiten wir auch klinische Fragestellungen. Dabei gilt unser besonderes Interesse der Transplantationsmedizin bei Leber- und Nierenerkrankungen.

## Daten und Fakten

Prä- und postoperativ betreuen wir in unserer Klinik die meisten Patienten mit kombinierten Leber-Nieren-Transplantationen im Kindesalter in Deutschland. Zudem hat die Kinderklinik die größte Nierenambulanz für Kinder und Jugendliche im norddeutschen Raum.

## Klinik in Zahlen

12.249	ambulante Besuche
3.747	stationäre Patienten
7,0 Tage	durchschnittliche stationäre Verweildauer für alle Erkrankungen



Oben: Abnahme von Hirnströmen für die Diagnose von Epilepsien. Unten: Spielerische Betreuung während des Aufenthalts in unserer Klinik

## Personal

In der Kinderklinik arbeiten 49 Ärzte, darunter Magen-Darm-Spezialisten, Intensiv- und Neugeborenenmediziner sowie Nieren-, Lungen- und Stoffwechselexperten. 148 Pflegekräfte betreuen unsere jungen Patienten.

## Kinderhämatologie und -onkologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Schneppenheim

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 542 70 (Helga Reichelt)

**Pflegeleiterin:** Heiderose Killmer

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 537 96

[www.uke.de/kliniken/haematologie](http://www.uke.de/kliniken/haematologie)

[pho@uke.de](mailto:pho@uke.de)



Oben: Familiäre Betreuung in der Kinderkrebsklinik. Unten: Molekulargenetische Suche nach Restleukämiezellen im Knochenmark

### Personal

In der Kinderkrebsklinik arbeiten 20 Ärzte. Um die Betreuung der Kinder kümmern sich 23 Pflegekräfte.

### Klinik

In unserer Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie behandeln wir bösartige Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Unsere Klinik ist die einzige ihrer Art in Hamburg und Zentrale für eine große Studie zur Behandlung der Akuten Lymphatischen Leukämie im Kindesalter (COALL). Ein weiterer Therapieschwerpunkt sind Blutstammzell- und Knochenmarktransplantationen. Viel Erfahrung haben wir auch bei der Therapie von Hirn- und Knochentumoren sowie bei der Behandlung von angeborenen Immundefekten und Blutgerinnungsstörungen.

### Sprechstunden

Neben der ambulanten Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen bieten wir in unserer Klinik auch Spezialsprechstunden an. Hierzu gehören Sprechstunden für angeborene Störungen der Infektabwehr (Immundefekte), der Blutgerinnung (Blutungsneigung und Thrombosen, Schlaganfälle), Blutarmut (Anämien) sowie für Blutstammzell- oder Knochenmarktransplantationen.

### Forschung

Seit 2007 betreiben wir gemeinsam mit der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. ein eigenes Kinderkrebsforschungsinstitut. Hier suchen wir nach neuen Angriffspunkten für Therapien von Leukämien und soliden Tumoren sowie nach den Ursachen von angeborenen Immundefekten und Störungen der Blutgerinnung. Für die Erforschung eines seltenen Immundefekts, der Hämophagozytischen Lymphohistiozytose (HLH), hat die Klinik Drittmittel der EU eingeworben.

### Daten und Fakten

Unsere Klinik ist eine der größten ihrer Art in Europa. Unser Einzugsbereich umfasst fünf bis sieben Millionen Einwohner. Für Knochenmarktransplantationen bei seltenen Erkrankungen kommen Patienten aus ganz Deutschland, teilweise sogar aus dem Ausland. Hier arbeiten wir eng mit der Interdisziplinären Klinik für Stammzelltransplantation zusammen.

### Klinik in Zahlen

26	Betreuungen vor und nach Blutstammzell- bzw. Knochenmarktransplantationen
80 %	Heilungsrate bei der Akuten Lymphatischen Leukämie (ALL)
4	Mitarbeiter durchgehend vor Ort für die psychosoziale Betreuung von Kindern und Eltern
7,7 Tage	mittlere stationäre Verweildauer je Behandlung
17	Betten in 8 Patientenzimmern

# Kinder- und Jugendpsychosomatik

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 575 85 (Sigrid Wegner)

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 527 15

[www.uke.de/kliniken/kinderpsychosomatik](http://www.uke.de/kliniken/kinderpsychosomatik)

[schulte.markwort@uke.de](mailto:schulte.markwort@uke.de)

## Klinik

Die Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik ist zuständig für die psychosomatische Versorgung in der Pränatalmedizin und der Kinderklinik. Wir versorgen alle psychischen Auffälligkeiten von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen und ihren Familien. Dabei bieten wir – ebenso wie in unserer Ambulanz – eine umfassende Diagnostik einschließlich testpsychologischer Untersuchungen an. Psychotherapeutisch wird in Abhängigkeit von der Indikation verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch fundiert und/oder familientherapeutisch gearbeitet. Wir arbeiten eng mit niedergelassenen Kinderärzten und Psychotherapeuten zusammen. Schwerpunkte unserer Abteilung sind die Säuglingspsychiatrie sowie alle seelischen Erkrankungen, die sich körperlich äußern, und die Versorgung chronisch kranker Kinder und Jugendlicher.

## Kooperationen

Die Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik ist eng vernetzt mit der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychosomatik des Altonaer Kinderkrankenhauses unter derselben Leitung, wo eine Ambulanz für Säuglinge und Kleinkinder, eine Hochbegabtenambulanz, eine Tagesklinik sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum betrieben werden. In der Seeparkklinik der Medioclin GmbH in Bad Bodenteich (Chefarzt: Prof. Dr. M. Schulte-Markwort) besteht die Möglichkeit einer spezifischen kinder- und jugend-psychosomatischen Rehabilitationsbehandlung sowie die Akutbehandlung von Essstörungen.

## Forschung

An unserer Klinik gibt es drei wesentliche Forschungsschwerpunkte: Versorgungsforschung im Bereich Kindheit und Jugend, Evaluation und frühe Kindheit. Durchschnittlich gehen aus unserer Abteilung jährlich 37 Publikationen hervor. Im März 2009 haben wir den Deutschen Kongress für Kinder- und Jugendpsychiatrie veranstaltet.

## Daten und Fakten

Ende 2009 wird unser ambulantes Angebot um ein Medizinisches Versorgungszentrum erweitert.

## Klinik in Zahlen

645	ambulante Patienten
485	Konsile



Oben: Kinder zeichnen den Zusammenhang von Körper und Seele.  
Unten: Unser Logo drückt aus, dass wir die Seele von Kindern und ihren Eltern heilen

## Personal

In unserer Abteilung sind 19 Ärzte und Psychologen für die Kinder und Jugendlichen und deren Angehörige sowie für die Forschung da.

## Gastroenterologie und Hepatologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Ansgar W. Lohse  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 539 10 (Miriam Lambrecht)  
**Pflegeleiter:** Sonja Spahl  
**Patientenanmeldung Poliklinik:** (040) 74 10 - 583 33  
**Aufnahmekoordination:** (040) 74 10 - 348 06  
[www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-1](http://www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-1)  
[sekretariatlohse@uke.de](mailto:sekretariatlohse@uke.de)



Lebergewebediagnostik ist in unserer Klinik ohne Punktion möglich

### Personal

In unserem multiprofessionellen Behandlungsteam sind 76 Pflegekräfte sowie 34 Ärzte beschäftigt.

### Klinik

Das Ärzteteam der I. Medizinischen Klinik ist besonders erfahren in der Behandlung von Magen-Darm-, Leber- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen, von infektiologischen und tropenmedizinischen Erkrankungen und in der Therapie von Tumoren. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie können wir die Patientenversorgung vor und nach Lebertransplantation ständig verbessern. Im Behandlungszentrum für hochkontagiöse Patienten (BZHI) betreuen wir Patienten mit sehr ansteckenden und gefährlichen Infektionskrankheiten. In Zusammenarbeit mit der Klinik für interventionelle Endoskopie bieten wir sämtliche endoskopische Verfahren, einschließlich photo-dynamischer Therapie (PDT) von Gallengangskarzinomen, an.

### Sprechstunden

Einer unserer Schwerpunkte ist die Betreuung von Patienten mit chronischer Hepatitis B und Hepatitis C. Zudem haben wir eine Spezialambulanz für autoimmune Lebererkrankungen. Bei diesen chronischen Erkrankungen greift das Immunsystem das körpereigene Lebergewebe an. Hierzu zählen die Autoimmune Hepatitis (AIH), die Primär Biliäre Zirrhose (PBC) sowie die Primär Sklerosierende Cholangitis (PSC).

### Forschung

Durch unsere Forschungen möchten wir Entstehung und Ablauf wichtiger Erkrankungen der Leber und des Verdauungstrakts besser verstehen und so noch bessere Therapien finden. Schwerpunkte sind u. a. Virushepatitis, autoimmune Lebererkrankungen und Leber- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Gemeinsam mit dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin erforschen wir Infektionskrankheiten wie Malaria.

### Daten und Fakten

Unsere Klinik betreibt die größte Hepatitis-Ambulanz und einzige Spezialambulanz für autoimmune Lebererkrankungen in Deutschland. Dank des BZHI können wir als eines von fünf bundesweiten Zentren die Spezialversorgung von Patienten mit lebensbedrohlichen, sehr ansteckenden Infektionen ermöglichen. Besondere Expertise besitzen wir bei der von uns entwickelten Technik der Mini-Laparoskopie.

### Klinik in Zahlen

4.638	stationäre Patienten
25.872	ambulante Besuche
55	Patienten mit Malaria
292	Mini-Laparoskopien
411	perkutane sonografiegesteuerte Punktion der Leber & Bauchspeicheldrüse
7,4 Tage	mittlere stationäre Verweildauer

# Nephrologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Rolf A. K. Stahl  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 539 08 (Petra Rickert)  
**Pflegeleiter:** Sonja Spahl  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 539 08/- 536 63/- 544 12  
[www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-3](http://www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-3)  
[sekretariat.III.med@uke.de](mailto:sekretariat.III.med@uke.de)

## Klinik

In unserer III. Medizinischen Klinik behandeln wir vor allem Patienten mit rheumatischen oder Nierenerkrankungen sowie Stoffwechsel- oder Hormonstörungen. Experten sind wir bei der Behandlung von nierenschädigenden Erkrankungen wie Bluthochdruck oder der Zuckerkrankheit sowie bei der Betreuung von Patienten mit entzündlichen Nierenerkrankungen. Die Klinik verfügt über eine leistungsstarke Dialyseeinrichtung. Prä- und postoperativ betreuen wir Patienten mit herkömmlichen Nierentransplantationen und gemeinsam mit der Klinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantation auch Patienten mit kombinierten Nieren-Bauchspeicheldrüsen- oder Nieren-Leber-Transplantationen.

## Sprechstunden

Erfahrene Oberärzte führen verschiedene Spezialsprechstunden durch. Wir bieten eine

- Glomerulonephritis-Sprechstunde (entzündliche Nierenerkrankungen)
- Bluthochdruck-Sprechstunde
- Nierentransplantations-Sprechstunde
- Endokrinologische Sprechstunde (Diabetes mellitus, Schilddrüse, Übergewicht)

## Forschung

Unser vorrangiges Ziel ist es, Entstehung, Ablauf und Regulation von Entzündungsreaktionen der Niere besser zu verstehen. Zudem beteiligt sich unsere Klinik in Zusammenarbeit mit anderen Transplantationszentren an diversen Studien, mit deren Hilfe die medikamentöse immunsuppressive Therapie nach Nierentransplantationen verbessert werden soll.

## Daten und Fakten

Unsere Klinik zeichnet sich durch besonders viel Erfahrung bei der Evaluation prä- und postoperativer Betreuung im Rahmen von Nierentransplantationen mit Lebendspenden aus. Die Patientenzahlen steigen kontinuierlich.

## Klinik in Zahlen

> 7.500	Dialysen
175	Nierenbiopsien
114	Betreuungen akut nierentransplantierte Patienten
34	Betreuungen akut lebend-nierentransplantierte Patienten
20	Dialysen zeitgleich möglich
1.846	ambulante Patienten (mit 3.998 Besuchen)
1.702	stationäre Patienten
8,0 Tage	mittlere stationäre Verweildauer



Dialysepatientin im Gespräch mit ihrem behandelnden Arzt

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 33 Ärzte. Von den 32 Pflegekräften haben 5 die Fachweiterbildung Dialyse.

## Dermatologie

**Klinikdirektorin:** Prof. Dr. med. Ingrid Moll

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 526 30 (Birgit Schweitzer, Kriemhild Zarbock)

**Pflegeleiter:** Sonja Spahl

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 536 30 / - 526 50

[www.uke.de/kliniken/hautklinik](http://www.uke.de/kliniken/hautklinik)

[moll@uke.de](mailto:moll@uke.de)



Oben: Venendiagnostik mit Ultraschall. Unten: Diagnostischer Blick durch die Lupe

### Personal

In unserer Klinik arbeiten 20 Ärzte. 32 Pflegekräfte kümmern sich um das Wohl unserer Patienten.

### Klinik

In unserer Klinik für Dermatologie und Venerologie behandeln wir schwerpunktmäßig Hauttumoren und chronisch-entzündliche Hauterkrankungen wie Schuppenflechte oder Neurodermitis. Außerdem bieten wir eine umfassende Allergiediagnostik und -behandlung an. Moderne Lasertherapien kommen beispielsweise bei störenden Gefäßerweiterungen oder Narben zum Einsatz. Für die Therapie chronischer Wunden verwenden wir neuartige Wundauflagen, Ultraschallreinigung und Vakuumpumpen und vermehren als eine von wenigen Kliniken in Deutschland patienten-eigene Zellen für Transplantationen.

### Sprechstunden

Unsere Venen-Sprechstunde ist über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt. Neben dem klassischen Venenstripping kommen moderne Therapiemethoden wie die Schaumsklerosierung und in Zukunft Radiowellen zum Einsatz. In unserer ästhetischen Sprechstunde entfernen wir störende Pigmentmale, verbessern mit Peelings oder Unterspritzungen das Aussehen von Narben und beseitigen Falten mit Botulinumtoxin, Hyaluronsäure oder Kollagen.

### Forschung

Über die Jahre konnten wir die Transplantation patienten-eigener Zellen immer weiter verbessern. Seit dem vergangenen Jahr verfügen wir bundesweit als einzige Klinik über ein Spezialmikroskop, mit dem man lebende Haut mehrere Schichten tief untersuchen kann. Weiterer Schwerpunkt der Forschung sind die Merkelzellen und hoch-aggressive Merkelzellkarzinome.

### Daten und Fakten

In einer Umfrage des Hamburger Abendblatts unter norddeutschen Dermatologen bewerteten die Kollegen die Hautklinik des UKE als beste Hautkrebsklinik. Mitarbeiter der Klinik veröffentlichten im vergangenen Jahr 31 Publikationen in hochrangigen Zeitschriften. Es wurden mehr als 1,9 Millionen Euro an Drittmitteln eingeworben.

### Klinik in Zahlen

2.554	Operationen insgesamt
9	Zelltransplantationen bei chronischen Wunden
21.306	ambulante Behandlungen
1.839	stationäre Patienten
391	Patienten mit Hautkrebs stationär behandelt

## Neurologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Christian Gerloff  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 53770 (Jeannette Hoffmann)  
**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 527 80 (Poliklinik)/- 571 71  
[www.uke.de/kliniken/neurologie](http://www.uke.de/kliniken/neurologie)  
[neurologie@uke.de](mailto:neurologie@uke.de)

**Stroke Unit zertifiziert als überregionale Stroke Unit (12 Betten)**

zertifizierte  
**Stroke Unit**

### Klinik

Als Klinik für Neurologie haben wir besondere Kompetenz bei der Behandlung und Erforschung von Gefäßerkrankungen, beispielsweise von Schlaganfällen. Dank unserer Schlaganfallstation, der größten zertifizierten Stroke Unit deutschlandweit, und der Kampagne »Hamburg gegen den Schlaganfall« konnten wir die Versorgung von Schlaganfallpatienten kontinuierlich verbessern. Weitere Schwerpunkte sind unter anderem die Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose und Bewegungsstörungen wie dem Morbus Parkinson. So bieten wir in Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie als einzige Klinik in Hamburg die tiefe Hirnstimulation bei Patienten mit Morbus Parkinson an. Als Universitätsklinik sind wir darüber hinaus ein überregionales Spezialzentrum für komplexe und seltene Erkrankungen.

### Sprechstunden

Wir bieten Spezialsprechstunden an für Gefäßerkrankungen, Schlaganfall, Multiple Sklerose, Bewegungsstörungen, Botulinum-Toxinbehandlung (Dystonie/Spastik), Schlafstörungen, Kopfschmerzerkrankungen, RestlessLegs-Syndrom, Myasthenie, entzündliche Erkrankungen des Nervensystems, neurogenetische Erkrankungen, Muskelerkrankungen, Amyotrophe Lateralsklerose sowie Demenz-Erkrankungen.

### Forschung

Wissenschaftliche Forschung und die erfolgreiche und individuelle Versorgung von Patienten sind in unserer Klinik untrennbar miteinander verknüpft. Unsere Forschungsschwerpunkte reichen von der grundlagen- bis zur therapieorientierten Forschung und liegen im Bereich unserer klinischen Schwerpunkte Schlaganfall, Bewegungsstörungen, Multiple Sklerose und Kopfschmerz.

### Daten und Fakten

Bei einer Umfrage des Hamburger Abendblatts unter Hamburger Neurologen erreichte unsere Klinik Platz 1 bei der Behandlung von Schlaganfall- und Multiple-Sklerose-Patienten. Mit insgesamt 12 nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifizierten Betten handelt es sich bei unserer Schlaganfallstation um die größte zertifizierte Stroke Unit deutschlandweit. Bereits im Jahr 2008 (vor der Erweiterung im Neubau) betreuten wir 813 Schlaganfallpatienten (2007: 756 Patienten).

### Klinik in Zahlen

3.693	Ultraschalluntersuchungen der Schlagadern von Hals und Kopf
2.032	Hirnstromkurven
2.831	Messungen der Nervenleitfähigkeit
2.185	Analysen des Nervenwassers
458	Fälle für neurologisch-intensivmedizinische Betreuung



Elektronische Visite am Krankenbett

### Personal

120 Menschen arbeiten für die Gesundheit unserer Patienten in den Bereichen Pflege, Neuropsychologie, Ergotherapie, Logopädie, im medizinisch-technischen und im ärztlichen Bereich sowie in der Verwaltung eng zusammen. Die Versorgung der Multiple-Sklerose-Patienten erfolgt in enger Kooperation mit Prof. Dr. med. Roland Martin (Institut für Neuroimmunologie und Klinische Multiple-Sklerose-Forschung). Die Versorgung von Kopfschmerzpatienten erfolgt in enger Kooperation mit Priv.-Doz. Dr. med. Arne May (Institut für Systemische Neurowissenschaften).



## Neurochirurgie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Manfred Westphal

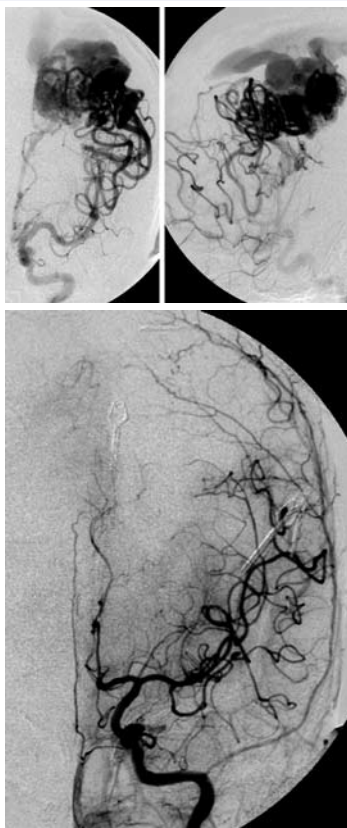
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 537 50 (Babette Gottschalk)

**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 534 53

[www.uke.de/kliniken/neurochirurgie](http://www.uke.de/kliniken/neurochirurgie)

[westphal@uke.de](mailto:westphal@uke.de)



Große Hirngefäßmissbildung bei einem 10-jährigen Kind präoperativ (oben) und postoperativ (unten)

### Personal

In der Klinik für Neurochirurgie arbeiten 23 Ärzte, 53 Pflegekräfte und 6 neurochirurgische Physiotherapeuten.

### Klinik

Unsere Klinik für Neurochirurgie zeichnet sich durch ihre fachübergreifende Kompetenz auf neuro-onkologischen Gebiet aus. Wir sind norddeutscher Standort des Gliomverbands der Deutschen Krebshilfe und sorgen für die Einführung der neuesten Behandlungsverfahren bei Patienten mit Hirntumoren. Gemeinsam mit der Kinderklinik behandeln wir das gesamte Spektrum neurochirurgisch relevanter Erkrankungen des Kindesalters. Ebenfalls zu unserem Behandlungsspektrum gehören mikrochirurgische und minimal-invasive Verfahren zur Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen einschließlich spinaler Tumoren. Je nach Erkrankungsbild bieten wir auch weitere technische Hilfsmittel zur Durchführung von Eingriffen wie intraoperatives elektrophysiologisches Monitoring, intraoperative Computertomographie und Sonographie, Neuronavigation, Endoskopie und Laser.

### Sprechstunden

Wir beteiligen uns fortwährend an internationalen Therapiestudien. Spezialsprechstunden gibt es für Hirn- und Rückenmarkstumoren, Hirngefäßerkrankungen, Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen, Kinder-Neurochirurgie sowie Bewegungsstörungen wie Morbus Parkinson.

### Forschung

Unsere Forschung zu Hirntumorentstehung und -wachstum hat in den vergangenen 20 Jahren internationale Anerkennung erworben. Wir untersuchen neue Ansätze zur gezielten Therapie inklusive gentherapeutischer Verfahren. Zusammen mit fachverwandten Forschungseinrichtungen des UKE erforschen wir auch das Gefäßwachstum bei Tumor- und Gefäßerkrankungen.

### Daten und Fakten

Wir behandeln Bewegungsstörungen wie Morbus Parkinson mittels tiefer Hirnstimulation (»deep brain stimulation«). Hierfür sind wir eines der erfahrensten Zentren in Norddeutschland. Zusammen mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf bilden wir ein Zentrum für Epilepsiechirurgie. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neuroradiologie hat sich ein im norddeutschen Gebiet einzigartiges Kompetenzzentrum für Hirngefäßerkrankungen für Patienten aus ganz Deutschland etabliert.

### Klinik in Zahlen

1.025	Patienten mit degenerativer Erkrankung der Wirbelsäule
697	Patienten mit Hirntumor, -gefäßerkrankung oder Schmerzsyndrom
123	Patienten mit Schädel-, Hirn- oder Wirbelsäulenverletzung
2.312	stationäre Patienten
6.351	ambulante Besuche

# Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Rainald Knecht  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 523 60 (Edda Lommatzsch)  
**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 524 07/- 523 80  
[www.uke.de/kliniken/hno](http://www.uke.de/kliniken/hno)  
[e.lommatzsch@uni-hamburg.de](mailto:e.lommatzsch@uni-hamburg.de)

## Klinik

In unserer Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde behandeln wir unter der Verwendung modernster Technologien Patienten mit jeglichen Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren-Bereich. Als Teil des Universitären Cancer Centers Hamburg arbeiten wir bei Tumorerkrankungen fachübergreifend mit anderen Experten zusammen und legen gemeinsam die optimale, individuelle Tumorthherapie fest. Bei der Behandlung haben wir uns einer organ- und funktionsschonenden sowie wiederherstellenden Tumorchirurgie verschrieben. Zudem behandeln wir Tumoren mit neuesten Medikamenten (target therapy) auch nichtchirurgisch. Das Spektrum der plastischen und wiederherstellenden Operationen umfasst Eingriffe an der äußeren Nase, den Ohren sowie an Gesicht und Hals. Außerdem sind wir Referenzzentrum für Speicheldrüsenerkrankungen sowie für wiederherstellende Operationen an Kehlkopf und Luftröhre.

## Sprechstunden

Für die verschiedenen HNO-Erkrankungen führen wir diverse Sprechstunden durch. In der Tumorsprechstunde beispielsweise erarbeiten wir mit hochspezifischen Bild- und Untersuchungsmethoden für Patienten mit Tumoren des Kopf- und Halsbereichs in enger Zusammenarbeit mit Onkologen, Strahlentherapeuten und Radiologen die bestmögliche individuelle Therapie und Nachsorge.

## Forschung

Unser Zentrum führt nationale und internationale klinische Studien durch. Dank der Verzahnung von klinischer Tätigkeit und Grundlagenforschung – deren Ziel es ist, Daten für eine optimierte Therapie zur Verfügung zu stellen – können wir unsere Patienten sehr früh nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandeln.

## Daten und Fakten

Durch Kooperationen mit renommierten Universitäten wie der Harvard Medical School (Boston), dem Memorial Sloan-Kettering Cancer Center (New York) und dem MD Anderson Cancer Center Houston (Texas) gewährleisten wir einen sehr hohen Standard bei Diagnostik und Therapie.

## Klinik in Zahlen

13.104	Tumordiagnostiken
426	Tumor-, Speicheldrüsen- sowie plastische und wiederherstellende Operationen
1.648	Nasen- und Nasennebenhöhlenoperationen
586	Ohr- und Schädelbasisoperationen
259	kehlkopf- und luftröhrenchirurgische Eingriffe



Oben: Operation der Nasennebenhöhlen mit endoskopischer Technik.  
 Unten: Interdisziplinäre Besprechung aller Krebspatienten beim Tumorboard

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 17 Ärzte, davon haben 9 ihre Facharztausbildung abgeschlossen. 32 Pflegekräfte kümmern sich um die Patienten.

## Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Markus Hess

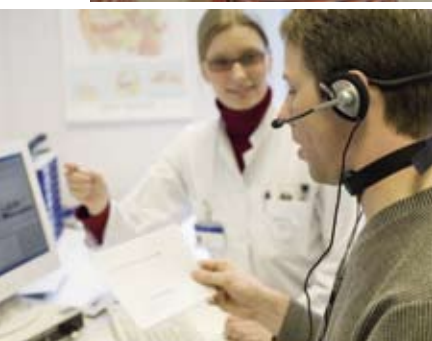
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 593 40 (Margarita Schumacher)

**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 523 65

[www.uke.de/kliniken/phoniatrie](http://www.uke.de/kliniken/phoniatrie)

[phoniatrie@uke.de](mailto:phoniatrie@uke.de)



Oben: Neugeborenen-Hörscreening.  
Unten: Diagnostik in der Stimmklinik

### Klinik

Unsere Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde ist ein überregionales Zentrum, in dem Fachleute in verschiedenen Spezialsprechstunden Erkrankungen und Störungen der Stimme, des Sprechens und der Sprache, des Schluckens sowie kindliche Hörstörungen auf höchstem wissenschaftlichem Niveau untersuchen und behandeln. Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie, Psychologen, Logopäden, Audiometristen, Ingenieure und Pflegekräfte arbeiten hier interdisziplinär zusammen. Schwerpunkte der Klinik sind die Phonochirurgie und die Früherkennung und -behandlung von kindlichen Hör- und Sprachstörungen.

### Sprechstunden

In der Spezialsprechstunde für Stimmstörungen stehen sämtliche für eine internationale Stimmklinik erforderlichen professionellen, personellen, apparativen und räumlichen Ressourcen zur Verfügung. Damit bieten wir auch Berufssprechern und Sängern mit den schwierigsten Stimmproblemen eine umfassende Diagnostik und sämtliche stimmverbessernden phonochirurgischen Operationsverfahren an. Diese reichen von der Phono-Mikrochirurgie bis zu Kehlkopfplastiken und Laseroperationen.

### Forschung

Im Bereich »Stimme« analysieren Wissenschaftler unserer Klinik die Mikrostruktur der Stimmlippen mit einem hochpräzisen Messinstrument. Durch diese Untersuchungen möchten wir eines Tages die Stimmchirurgie mit mikroinvasiven und -chirurgischen Operationstechniken verbessern. Im Bereich »Sprache« untersuchen wir die Vorteile der sehr frühen Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen schon ab dem zweiten Lebensjahr.

### Daten und Fakten

Die Klinik ist das größte Stimmzentrum mit den meisten Untersuchungen und phonochirurgischen Eingriffen in Norddeutschland. In einer Patientenbefragung im November 2008 gaben 99 von 100 befragten Patienten an, dass sie die Poliklinik weiterempfehlen würden.

### Klinik in Zahlen

> 300	phonochirurgische Operationen
3.352	Kehlkopf-Endoskopien
2.076	Hörprüfungen bei Neugeborenen
>7.500	Patientenkontakte

### Personal

4 Fachärzte, 1 Ingenieur, 2 Psychologinnen, 4 Logopädinnen, 2 Audiometrie-Assistenten, 2 Pflegekräfte und 3 administrative Kräfte kümmern sich um unsere Patienten.

# Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Rainer Schmelzle  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 532 59/- 532 51/- 522 51 (Birgit Dwinger)  
**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 522 60  
[www.uke.de/kliniken/zmkg](http://www.uke.de/kliniken/zmkg)  
[mkg-chirurgie@uke.de](mailto:mkg-chirurgie@uke.de)

## Klinik

Die Ärzte unserer Klinik führen neben den gängigen Operationen auch komplizierte Eingriffe im ZMKG-Bereich durch. Apparativ zählen unter anderem hoch moderne Röntgen- (PSA, DVT, Zahnfilme) und Sonographieeinrichtungen, intraoperatives 3D-Röntgen und ein Navigationsgerät zur Ausstattung. Einer unserer Schwerpunkte ist die Versorgung von Unfallopfern mit Kopf-Hals-Verletzungen, ein weiterer die chirurgische Behandlung von Krebserkrankungen des Kopf-Halsbereichs. Besondere Kompetenz haben unsere Ärzte in der mikrochirurgischen rekonstruktiven sowie der ästhetischen Chirurgie.

## Sprechstunden

Unsere Spezialsprechstunden umfassen unter anderem die Vor- und Nachsorge von Tumoren, genetische Erkrankungen wie Neurofibromatose sowie andere Fehlbildungen und -entwicklungen des Gesichtswachstums. Weitere Spezialsprechstunden betreffen die Behandlung von Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten, von auffälligen Gefäßneubildungen im Gesicht (beispielsweise Blutschwämme) sowie Fragestellungen der wiederherstellenden und der ästhetischen Chirurgie.

## Forschung

Ein Schwerpunkt unserer Forschung sind Fehlbildungen von Nerven und Gefäßen. Zudem interessieren wir uns für Tumoren und deren Tumorgenetik, die von Nerven, Gefäßen und anderen Geweben ausgehen. Mehrere wissenschaftliche Projekte unserer Klinik richten sich auf die Verbesserung und Weiterentwicklung chirurgischer Verfahren und Methoden. So erforschen wir unter anderem die Möglichkeit, Spendergewebe zu transplantieren.

## Daten und Fakten

Unsere Klinik ist die größte universitäre Fachklinik ihrer Art in Deutschland. Dadurch haben wir die Möglichkeit, chronisch kranke, behinderte und sehr alte Menschen mit hoher Qualität zu behandeln. Unsere kleinen Patienten können wir kindgerecht in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie in der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie des UKE unterbringen.

## Klinik in Zahlen

2.227	stationäre Patienten
12.817	ambulante Behandlungen
555	ambulant durchgeführte Operationen
322	mikrochirurgische Eingriffe einschließlich der großen Gewebeverpflanzungen



Mikrochirurgischer Eingriff mit Lupenunterstützung im Gesichtsbereich

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 23 Ärzte und Zahnärzte, die von 30 Pflegekräften, 5 Zahnarzthelferinnen und 8 Fachkräften im operativen Bereich unterstützt werden. Zudem beschäftigen wir 1 Biologin und 1 Genetikerin, 2 Medizinisch-technische Assistentinnen, 3 Zahn-techniker sowie 8 Personen im administrativen Bereich.

## Kieferorthopädie

German Board of Orthodontics  
and Orofacial Orthopedics



**Klinikdirektorin:** Prof. Dr. med. dent. Bärbel Kahl-Nieke

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 522 55 (Carola Ebeling)

**Leitende Zahnarzthelferin:** Christiane Kohlrusch

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 532 53 (Monika Kramza)

[www.uke.de/kliniken/kieferorthopädie](http://www.uke.de/kliniken/kieferorthopädie)

[kfo@uke.de](mailto:kfo@uke.de)

Einzelne Ärzte der Klinik sind nach den Kriterien des German Board of Orthodontics zertifiziert.



Oben: Festsitzende Klammer zur Stellungskorrektur der Zähne (Keramikbrackets im Ober- und Metallbrackets im Unterkiefer).

Unten: Kieferorthopädische Untersuchung

### Personal

In unserer Klinik arbeiten 11 Kieferorthopäden bzw. Zahnärzte, 7 zahnmedizinische Fachangestellte und 4 Zahntechniker.

### Klinik

In der Poliklinik für Kieferorthopädie behandeln wir Patienten jedes Alters mit Hilfe von herausnehmbaren oder festsitzenden Spangen, um ihre schiefen Zähne und die Kiefer zu regulieren. Dabei achten wir auf den optimalen Behandlungszeitpunkt. So können wir verhindern, dass sich Fehlstellungen manifestieren oder eine kieferorthopädische Behandlung sich unnötig hinzieht. In einem umfassenden diagnostischen Prozess mit der Klinikleitung – für den Abdrücke, Gipsmodelle und Röntgenbilder angefertigt werden – finden wir für jeden Patienten die beste individuelle Therapie.

### Sprechstunden

Patienten, die mit einer Lippen-, Kiefer- und/oder Gaumenspalte auf die Welt kommen, bedürfen einer intensiven Betreuung von der Geburt an bis ins Erwachsenenalter. Häufig sind Zähne in diesem Spaltbereich nicht angelegt, und der Oberkiefer kann in seinem Wachstum mit dem Unterkiefer nicht mithalten, was zu komplexen Zahn- und Kieferfehlstellungen führen kann. Die Klinik bietet deshalb eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Sprechstunde an, in der gemeinsam mit Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und Hals-Nasen-Ohren-Ärzten die einzelnen erforderlichen Therapieschritte geplant werden.

### Forschung

Ein Forschungsgebiet ist die Untersuchung von Funktionen der Kau- und Gesichtsmuskulatur bei Patienten mit dem Marfansyndrom. Bei diesem Krankheitsbild liegt eine vererbte generalisierte Bindegewebsschwäche vor mit Veränderungen der Augen, der Wirbelsäule und des Herzkreislaufsystems. Aus kieferorthopädischer Sicht haben diese Patienten einen zu schmalen Oberkiefer, zu wenig Platz für die Zähne und eine extreme Rücklage des Unterkiefers. Die Auswertung ergab, dass diese Patienten einen geringen Lippendruck, also eine schwächere Lippenmuskulatur haben als eine Kontrollgruppe. Die Kaueffizienz hingegen war nicht verringert. Die Forschung sowie Diagnostik und Therapieplanung für diese Patienten erfolgt durch Zusammenarbeit mit Radiologen, Kardiologen, Augenärzten und Genetikern.

### Daten und Fakten

Wir behandeln jährlich circa 1.350 Kinder und Erwachsene mit verschiedensten Zahn- und Kieferfehlstellungen unterschiedlichster Schweregrade, wie beispielsweise Syndrome, Rheuma, Lippen-, Kiefer- und/oder Gaumenspalten und extreme Kieferfehlagen.

### Klinik in Zahlen

1.350 Patienten (Kinder und Erwachsene)

# Zahnprothetik

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. dent. Guido Heydecke  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 532 67 (Ursula Wieduwilt)  
**Leitende Zahnarzhelferin:** Sabine Störmer  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 522 61  
[www.uke.de/kliniken/zahnaerztliche-prothetik](http://www.uke.de/kliniken/zahnaerztliche-prothetik)  
[wieduwilt@uke.de](mailto:wieduwilt@uke.de)

## Klinik

Das Ziel unserer Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik ist es, mit Hilfe von Zahnersatz und Implantaten die Kaufunktion wiederherzustellen und damit die Lebensqualität der Patienten erheblich zu verbessern. Unsere Behandlungsstrategie basiert auf einem umfassenden Behandlungskonzept: Eine ausführliche Diagnostik sorgt für rechtzeitige präventive und restaurative Schritte. Durch zeitgemäße Werkstoffe sowie moderne, computergestützte Herstellungsverfahren für Zahnersatz und Implantate stehen zahnschonende Therapien zur Verfügung. Eine regelmäßige Nachsorge rundet das Konzept ab und stellt den Langzeiterfolg sicher.

## Sprechstunden

Kiefergelenkerkrankungen können verschiedene Symptome erzeugen: ausstrahlende Schmerzen, Spannungskopfschmerzen oder Muskelkater. In einer Spezialsprechstunde klären wir bei betroffenen Patienten deshalb zunächst, woher die Schmerzen kommen: Sind die Gelenke selbst die Ursache? Drückt der Zahnersatz? Spielt Stress eine Rolle? Nach der Diagnose reicht das therapeutische Spektrum von Physiotherapie über Bisschienen bis hin zur restaurativen Korrektur.

## Forschung

Wir untersuchen, wie sich die Lebensqualität von Patienten verändert, nachdem sie Implantate erhalten haben. Außerdem interessiert uns, wie Gesichts- und Kiefergelenkschmerzen am besten ganzheitlich behandelt werden können. Bei derartigen Beschwerden können auch Stress und familiäre Probleme eine Rolle spielen. Ferner forschen wir zur Zahnfehlbildung. Die Ergebnisse wurden im weltweit renommiertesten zahnärztlichen Forschungsjournal veröffentlicht.

## Daten und Fakten

Unsere Klinik bildet Zahnärzte zum »Spezialisten für Prothetik« aus.

## Klinik in Zahlen

14.542	Patientenbehandlungen (+ 1.048/2007)
1.045	Neupatienten (+ 238/2007)



Oben: Ästhetische Frontzahnrestauration: Zwei Implantate mit vollkeramischen Kronen zum Ersatz der verloren gegangenen mittleren Schneidezähne. Unten: Mundgesundheit und hochwertiger Zahnersatz schaffen Lebensqualität

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 18 Zahnärzte, 12 zahnmedizinische Fachangestellte – davon sind 3 zertifiziert-implantologisch tätig – und 6 Zahntechniker.

## Zahnerhaltung

**Klinikdirektorin:** Prof. Dr. med. dent. Ursula Platzer

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 522 82 (Marianne Wiese)

**Leitende Zahnarzthelferin:** Angelika Faißt

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 522 84

[www.uke.de/kliniken/zahnerhaltung](http://www.uke.de/kliniken/zahnerhaltung)

[platzer@uke.de](mailto:platzer@uke.de)



Oben: Behandlung einer Patientin.  
Unten: Reinigung des Zahnfleischsaumes

### Personal

In der Klinik für Zahnerhaltung arbeiten 12,5 Zahnärzte und 12,5 zahnmedizinische Fachassistentinnen (früher Zahnarzthelferin). Das Team wird unterstützt von einer Prophylaxehelferin und 2 zahnmedizinischen Fachangestellten.

### Klinik

Die wichtigste Aufgabe unserer Klinik ist es, Karies und Zahnfleischerkrankungen wie Parodontitis und Gingivitis vorzubeugen bzw. die Patienten so früh zu behandeln, dass möglichst geringe Folgeschäden entstehen. Besonders qualifiziert sind wir auch auf dem Gebiet der Wurzelkanalbehandlung. Unser Anspruch ist es, die Zahnsubstanzen und das Zahnfleisch maximal zu schonen. Dafür nutzen wir modernste Präparationsmethoden und Füllungswerkstoffe. Die Behandlungen führt unser Fachpersonal in höchstmöglicher Qualität für eine lange Haltbarkeit aus.

### Sprechstunden

In unserer Kinder-Spezialsprechstunde behandeln wir unter anderem Kinder mit Störungen der Zahnstruktur. Unser Anliegen ist es, die Eltern umfassend aufzuklären und bei den Kindern eine geeignete Behandlung einzuleiten. In einer weiteren Spezialsprechstunde widmen wir uns Patienten mit fortgeschrittenen oder komplexen Zahnfleischerkrankungen. Unser Konzept sieht eine regelmäßige, auf die individuellen Bedürfnissen der Patienten angepasste Nachsorge nach der Sanierung vor.

### Forschung

Die Wissenschaftler unserer Klinik erforschen, inwieweit Faktoren wie Ernährung und Mundhygiene die Entwicklung einer Karies begrenzen können. Außerdem entwickeln wir Werkstoffe und Methoden, beispielsweise Kunststoffe zum Einkleben von Restaurationen und Wurzelstiften. Außerdem untersuchen wir die Oberflächen von Implantaten, die Anheftung der Gewebe und die Behandlungsmöglichkeiten einer Periimplantitis.

### Daten und Fakten

Der Anteil von Patienten mit aggressiven Zahnfleischerkrankungen ist in unserer Klinik mit 40 Prozent überdurchschnittlich hoch. Im Idealfall erzielen wir eine vollständige Heilung. Wir betreuen zudem 450 Patienten, die in ein Präventionskonzept eingebunden sind und keine weiteren invasiven Maßnahmen mehr benötigen. Im klinischen Kurs erfüllen 98 Prozent der Studierenden die Lehranforderungen und absolvieren den Kurs Zahnerhaltung erfolgreich.

### Klinik in Zahlen

3.718	ambulante Patienten
150	Zahnfleischbehandlungen

# Radiologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Gerhard Adam  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 540 29 (Elke Gartner)  
**Leitende Medizinisch-technische Assistentin (Röntgen):** Silvia Zimmermann  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 540 10  
[www.uke.de/kliniken/diagnostische-radiologie](http://www.uke.de/kliniken/diagnostische-radiologie)  
[g.adam@uke.de](mailto:g.adam@uke.de)

## Klinik

Bei Untersuchungen in unserer Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie benutzen wir ausschließlich modernste Geräte. Die komplette Diagnostik erfolgt mit digitalisierten Verfahren. Besondere Schwerpunkte in der konventionellen Röntgendiagnostik sind die Mammographie und die Wirbelsäulendiagnostik. Die Computertomographie (CT) ermöglicht eine deutliche Bildgebung aller Körperregionen einschließlich der Herzkranzgefäße. Die Magnetresonanztomographie verwenden wir vor allem, um Organe, Gelenke, Weichteile und Knochen darzustellen. Angiographie, Sonographie und Positronenemissionstomographie/CT (PET/CT) runden das radiologische Leistungsspektrum der Klinik ab.

## Sprechstunden

In der Mammographie-Sprechstunde bieten wir eine umfassende Diagnostik und Intervention von Erkrankungen der Brust an, unter anderem Stanzbiopsien und die Lokalisation von Tumoren vor einer Operation. In Zusammenarbeit mit den Gefäßchirurgen bieten wir eine Sprechstunde zur Vorbereitung von Eingriffen an Gefäßen an. Der Arbeitsbereich Angiographie/Intervention hat eine Spezialsprechstunde, um Lebertumorthérapien, Dialyse-Shunts und Port-Implantationen zu planen.

## Forschung

Schwerpunkte unserer Forschungsvorhaben sind die Herzbildgebung im CT und MRT (CT-Koronarangiographie, Integration der Bildgebung zur elektrophysiologischen kardiologischen Intervention), die Diagnostik von Kopf-Hals-Tumoren und die Bildgebung von Feten im Mutterleib. Mit Hilfe der molekularen Bildgebung lassen sich zunehmend biologische Prozesse auf zellulärer Ebene sichtbar machen.

## Daten und Fakten

Unsere Klinik ist die einzige in Hamburg, die regelmäßig TIPS-Implantationen durchführt. Für diese transjugulären intrahepatischen portosystemischen Shunts (TIPS) verbinden die Ärzte die Pfortader mit der unteren Hohlvene durch die Leber. Shunts werden bei einem Pfortaderhochdruck beispielsweise infolge einer Leberzirrhose angelegt; sie verringern das Risiko für andere Umgehungskreisläufe wie Krampfadern der Speiseröhre.

## Klinik in Zahlen

21	Aortenstent-Prothesenimplantationen (bei Aortenaneurysma)
73	TIPS-Implantationen
4	Magnetresonanztomographen (MRT)
3	Computertomographen (CT, max. 256-Zeilen)
1	Positronenemissionstomograph (PET/CT)



Gemeinsame Befundung von Patientenaufnahmen

## Personal

Mit 25 Ärzten und 60 medizinisch-technischen Röntgenassistenten leistet unsere Klinik jährlich mehr als 100.000 Untersuchungen.



## Neuroradiologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Jens Fiehler

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 527 46 (Beate Brandt)

**Leitende Medizinisch-technische Assistentin:** Beatrice Hilbrands

**Nachsorge/Studienteilnehmer:** (040) 74 10 - 537 45

[www.uke.de/kliniken/neuroradiologie](http://www.uke.de/kliniken/neuroradiologie)

[fiehler@uke.de](mailto:fiehler@uke.de)



Oben: Kernspintomographie.  
Unten: Zeitnahe Befundung von  
Patientenaufnahmen

### Personal

In der Klinik arbeiten 9 Ärzte, davon haben 7 den Facharztstatus. 1 Study-Nurse und 10 medizinisch-technische Radiologieassistenten kümmern sich um den reibungslosen Ablauf der zahlreichen Untersuchungen.

### Klinik

Die Klinik für Neuroradiologische Diagnostik und Intervention am UKE war eine der ersten selbständigen Kliniken in Deutschland auf diesem Gebiet. Wir pflegen eine lange Tradition der interdisziplinären Zusammenarbeit mit allen anderen radiologischen und neurologischen Fächern, aber auch mit der Augenheilkunde, der HNO-Heilkunde sowie der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, um die Patienten bestmöglich zu behandeln. Dafür nutzen wir fachliche, technische und apparative Synergien. Mittlerweile können wir auf 30 Jahre Erfahrung mit minimalinvasiven operativen Katheterverfahren zurückblicken.

### Sprechstunden

Die Urteilsbildung in der Neuroradiologie fußt vor allem auf Bilddokumenten. Auf diese und ergänzende klinische Angaben gestützt führen wir insbesondere bei komplizierteren neuroradiologischen Befunden schriftliche Beratungen durch, um Empfehlungen für neuroradiologische operative Eingriffe sowie Zweitmeinungen abzugeben.

### Forschung

Seit vielen Jahren nehmen wir an den Kompetenznetzen »Schlaganfall« und »Gliomforschung« teil. Hier bilden Ärzte, Wissenschaftler, Selbsthilfeverbände und andere Organisationen ein bundesweites Netzwerk zum Informationsaustausch. Wir nehmen an 24 multizentrischen Magnetresonanztomographie-basierten Studien teil. So engagieren sich einige unserer Mitarbeiter beispielsweise im Executive und Safety Board der SPACE-Studie, die sich mit der Therapie von Verengungen der Halsschlagader beschäftigt.

### Daten und Fakten

Mit 200 operativen Eingriffen jährlich an Aneurysmen sind wir eines der wenigen überregionalen neurovaskulären Zentren, die diese Eingriffe regelmäßig ausführen. In der rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche besetzten Stroke Unit ist eine differenzierte neuroradiologische Diagnostik bei den 1.000 Schlaganfallpatienten jährlich möglich.

### Klinik in Zahlen

83	Aneurysmen mit Platinspiralen behandelt
34	große oder besonders komplizierte Aneurysmen operativ behandelt
4.418	computertomographische Untersuchungen
5.411	magnetresonanztomographische Untersuchungen
373	diagnostische Angiographien, teilweise ambulant
196	interventionelle Eingriffe bei Aneurysmen, Angiomen, AV-Fisteln

# Endoskopie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Thomas Rösch  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 500 98 (Sevda Öncül)  
**Pflegeleiterin:** Irma Nehring  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 260 00  
[www.uke.de/kliniken/endoskopie](http://www.uke.de/kliniken/endoskopie)  
[s.oencuel@uke.de](mailto:s.oencuel@uke.de)

## Klinik

Die Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie ist deutschlandweit die einzige eigenständige Klinik für Endoskopie. Professor Dr. Thomas Rösch, Chefarzt der Klinik, hat durch zahlreiche Innovationen maßgeblich zur Entwicklung und Verbesserung der Endoskopie des Magen-Darm-Trakts beigetragen. Dadurch hat unsere Klinik in diesem Bereich einen sehr hohen Standard gesetzt, für den sie weltweit bekannt ist. Regelmäßig kommen Gastärzte nach Hamburg, um neue und bewährte Techniken vom Endoskopie-Team im UKE zu erlernen.

## Sprechstunden

Wir bieten alle diagnostischen und therapeutischen Endoskopieeingriffe an:

- Magen- und Dickdarmspiegelung zur Erkennung und Entfernung von Frühkrebsen
- Endoskopisch-Retrograde-Cholangiopankreatikographie (ERCP) zur Untersuchung und Therapie von Gallen- und Bauchspeicheldrüsengang
- Endoskopischer Ultraschall zur Ultraschalluntersuchung der inneren Organe mit Punktion und Drainageneinlagen
- Kapsel-Endoskopie zur Untersuchung des Magen-Darm-Trakts mittels Mini-Kapsel
- Stoßwellenlithotripsie für das Zertrümmern von Steinen im Bauchspeicheldrüsengang oder Gallengang
- Singleballon-Enteroskopie zur Untersuchung und Therapie von Erkrankungen des Dünndarms

Darüber hinaus werden frühe Schleimhautneoplasien endoskopisch entfernt oder in gemeinsamen Eingriffen mit den Chirurgen im OP behandelt.

## Forschung

Derzeit forschen wir intensiv zum Barrett-Ösophagus (Krebsvorstufe der Speiseröhre infolge langjähriger Sodbrennens) und zum Zenker-Divertikel (einer Aussackung der Speiseröhre), zur Behandlung von chronischen Bauchspeicheldrüsenerkrankungen und -abszessen, zum Entfernen großer Gallensteine sowie zum Abtragen sehr großer Schleimhautpolypen des Magen-Darm-Trakts. Wir führen Stent-Forschung durch.

## Daten und Fakten

Unsere Klinik führt jährlich mehrere Fortbildungen für Fachärzte aus der ganzen Welt durch. Die Klinik präsentiert sich zudem beim weltweit größten Live-Endoskopie-Kongress (Endo-Club-Nord, [www.endoclubnord.de](http://www.endoclubnord.de)) im Congress Center Hamburg.

## Klinik in Zahlen

10.390 Endoskopien (5.210 ambulant; 5.180 stationär)



Endoskopische Untersuchung des Magen-Darm-Trakts

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 7 Ärzte und 14 Pflegekräfte.

# Hubertus Wald Tumorzentrum – Universitäres Cancer Center Hamburg

**Direktor:** Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer

**Anmeldung:** (040) 74 10 - 556 92 (Daniela Becker, Martina Offenerde-Hoppe)

www.ucch.de, ucch@uke.de



Am UCCH-Aufbau beteiligte Direktoren (v. l. n. r.): Prof. Dr. Tim Brümmerdorf, Prof. Dr. Guido Sauter (Direktor Pathologie), Prof. Dr. Carsten Bokemeyer (Direktor UCCH und II. Med. Klinik), Prof. Dr. Klaus Pantel (Direktor Tumorbiologie)

## Personal

Neben dem Direktor und dem kaufmännischen Leiter arbeiten 6 Ärzte, 1 Psychoonkologin, 2 Mitarbeiterinnen in der Anmeldung, 2 Dokumentarinnen und 1 QM-Koordinator für das Universitäre Cancer Center Hamburg.

## Schwerpunkte

Das Hubertus Wald Tumorzentrum – Universitäres Cancer Center Hamburg (UCCH) am UKE wurde 2007 gegründet. Die hier beteiligten Kliniken streben unter dem gemeinsamen Dach des Tumorzentrums an, Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Patienten mit Krebserkrankungen weiter zu optimieren. Durch Kooperationen mit niedergelassenen Onkologen und anderen Kliniken entstand ein umfassendes Netzwerk für Krebspatienten in Hamburg. In interdisziplinären Sprechstunden und 14 verschiedenen interdisziplinären Tumorkonferenzen erarbeiten die Ärzte das beste individuelle medizinische Angebot für jeden Patienten. Die Ergebnisse der Behandlungen werden in einem klinischen Krebsregister erfasst und ausgewertet.

## Zentrale Anlaufstelle – Entry Port

Für eine verbesserte Kommunikation zwischen Klinik und niedergelassenen Ärzten, Patienten und Angehörigen haben wir die »Zentrale Anlaufstelle« eingerichtet. Allgemeine Informationen und Terminabsprachen erfolgen sofort telefonisch; spezielle medizinische Fragen werden an die ärztlichen Koordinatoren weitergeleitet. Vorstellungstermine können wir meist innerhalb von drei Tagen vergeben. Über die Sprechstunden der Anlaufstelle wird ggf. an die jeweiligen Fachabteilungen weitervermittelt. In den Kliniken des Hubertus Wald Tumorzentrums gibt es zahlreiche krankheitsspezifische Sprechstunden: 20 Spezialsprechstunden, 5 interdisziplinäre Spezialsprechstunden, eine Präventionssprechstunde (auch für Angehörige Krebskranker) sowie eine ambulante palliativmedizinische Sprechstunde für die medizinische und psychosoziale Beratung von unheilbar kranken Patienten und deren Angehörigen.

## Forschung

Das UCCH macht sich für eine interdisziplinäre Krebsforschung stark. Mit Partnern wie dem Heinrich-Pette-Institut für Experimentelle Virologie und Immunologie an der Universität Hamburg, der TU Hamburg-Harburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg – Studiengang Biotechnologie – und dem European Molecular Biology Laboratory werden verschiedene Krankheitsbilder im Zentrum der Forschung stehen. Mit dieser Strategie konnten wir bereits besondere Erfolge bei der Behandlung von Prostata- und Brusttumoren erzielen. Nach hochrangiger internationaler Begutachtung wurde das UCCH im Januar 2009 als eines der 11 von der Deutschen Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren Deutschlands ausgewählt.

## Daten und Fakten

Die Ergebnisse unserer Behandlungen werden in einem klinischen Krebsregister erfasst und ausgewertet. Dank einer im Februar 2008 eröffneten Palliativeinheit mit vier Betten können wir uns seitdem noch intensiver um die Bedürfnisse schwerkranker Patienten kümmern.

# Onkologie, Hämatologie und Knochenmarkstransplantation mit Sektion Pneumologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 529 60 / - 539 62 (Deike Dirks)  
**Pflegeleiter:** Herbert Treutlein  
**Patientenauskunft:** (040) 74 10 - 54445  
[www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-2](http://www.uke.de/kliniken/medizinische-klinik-2)  
[medii@uke.de](mailto:medii@uke.de)

Onkologisches  Zentrum

Zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.

## Klinik

In unserer Klinik behandeln wir in erster Linie Patienten mit Krebserkrankungen der inneren Organe und des blutbildenden Systems. Besonders kompetent sind wir bei der Diagnostik und medikamentösen Therapie von Blutkrebs (Leukämien und Lymphome), Keimzelltumoren (z. B. Hodenkrebs), Prostatakrebs, bösartigen Tumoren des Magen-Darm-Trakts, des Bindegewebes, der Atmungsorgane, des Kopf-Hals-Bereichs und von Blutgerinnungsstörungen. Im Rahmen von Therapiestudien überprüfen wir kontinuierlich neue Behandlungsmethoden auf ihre Wirksamkeit. Die Sektion Pneumologie betreut als Schwerpunkt Patienten mit Lungenhochdruck.

## Palliativmedizinische Versorgung

Auf der Palliativstation erfolgt eine interdisziplinäre Patientenversorgung (Ärzte, Pflege, Psychologie, Seelsorge, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Musiktherapie, Sozialarbeiter, Apotheke) zur Stabilisierung körperlicher und psychischer Symptome unheilbar kranker Patienten und ihres sozialen Umfelds, um eine Weiterversorgung zu Hause oder im Hospiz zu ermöglichen. Daneben erfolgt auf allen Stationen eine spezialisierte, interdisziplinäre Mitbetreuung unheilbar kranker Patienten durch das Konsilteam.

## Sprechstunden

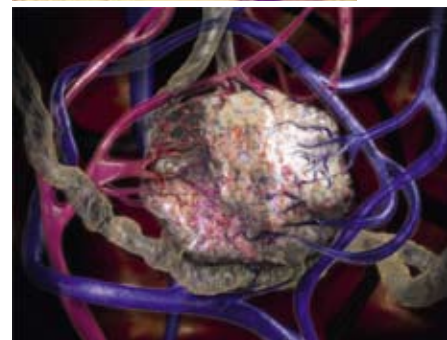
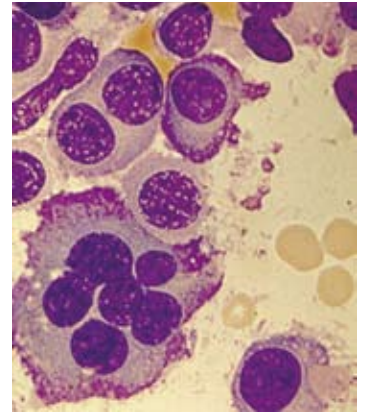
- Interdisziplinäre Keimzelltumor- und interdisziplinäre Prostataspreekstunde
- Lungenkrebs-Sprechstunde
- Lymphom-Sprechstunde und Sprechstunde für Plasmozytome/Myelome
- Sprechstunde für myeloproliferative und myelodysplastische Syndrome
- Sprechstunde für Darmkrebs, Nierenkrebs und Hirntumore

## Forschung

In unserer Klinik entwickeln wir experimentell und klinisch sogenannte »molekular zielgerichtete Therapien«. Hierbei werden gezielt Mechanismen ausgeschaltet, die für das Wachstum und/oder die Bildung von Tochtergeschwulsten bösartiger Tumorzellen entscheidend sind. Wir erforschen diese Therapieform bei Leukämien und soliden Tumoren wie beispielsweise Lungen-, Darm-, Prostata- und Nierenzellkrebs.

## Klinik in Zahlen

49	Hochdosis-Chemotherapien mit Stammzelltransplantation
337	Behandlungen von Patienten mit Lungenkrebs
1.972	Lungenspiegelungen
5.763	stationäre Chemotherapien (1.033 stationär, 4.730 ambulant)
22.494	Behandlungen (2.957 stationär, 19.537 ambulant)
382	palliativmedizinische Patienten (186 stationär, 196 konsiliarisch betreut)



Oben: Knochenmarkbefund bei bösartiger Bluterkrankung (Leukämie).  
 Unten: Gefäßneubildung in einem bösartigen Tumor

## Personal

In der Klinik arbeiten 44 Ärzte, davon viele mit Spezialisierung für Hämatologie und Onkologie, Pneumologie sowie Palliativmedizin. 125 Pflegekräfte kümmern sich um das Wohl der Patienten.

## Stammzelltransplantation



**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Dr. h. c. Axel Rolf Zander  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 548 50 / - 574 10 / - 552 50 (Petra Schmidt, Birgit Ramme)  
**Pflegeleiter:** Herbert Treutlein  
**KMT-Ambulanz:** (040) 74 10 - 580 97  
[www.uke.de/kliniken/knochenmarktransplantation](http://www.uke.de/kliniken/knochenmarktransplantation)  
[zander@uke.de](mailto:zander@uke.de)  
 Zertifiziert nach den Kriterien des Joint Accreditation Committee und der European Group for Blood and Marrow Transplantation



Das Team der Klinik für Stammzelltransplantation

### Personal

In der Klinik arbeiten 16 Ärzte und 35 Pflegekräfte sowie 10 medizinisch-technische Assistenten.

### Klinik

Unsere Interdisziplinäre Klinik für Stammzelltransplantation zeichnet sich aus durch langjährige Erfahrung als eines der größten europäischen und deutschen Transplantationszentren, hohen internationalen Qualitätsstandard, hohe ärztliche und pflegerische Kompetenz, 24-Stunden-Betreuung durch hochqualifiziertes Personal sowie eine hohe Patientenzufriedenheit

### Sprechstunden

Wir verfügen über Sprechstunden für Leukämie, Multiples Myelom, Myelodysplastisches Syndrom (MDS), maligne Lymphome und Myelofibrose. Hier können sich Patienten beraten lassen und Zweitmeinungen einholen. Gemeinsam werden hier spezielle Zelltherapien besprochen. Zudem besteht die Möglichkeit der allogenen Transplantation bei Patienten ohne passenden Spender mit Nabelschnurblut oder als sogenannte Mismatch-Transplantation.

### Forschung

Mit unseren Forschungen möchten wir vor allem Nebenwirkungen bei Fremdspendertransplantation vermeiden. Beispielsweise sollen Abstoßungs- und Spender-gegen-Wirt-Reaktionen verhindert werden. Dafür werden u. a. Gen- und Immuntherapien vom Laboransatz bis zum klinischen Einsatz entwickelt.

### Daten und Fakten

Unsere Klinik ist bei der Transplantation von Stammzellen bei Myelofibrose weltweit führend. Zudem leiten wir eine multizentrische europäische Studie zu dieser Erkrankung. Als eines der größten europäischen Transplantationszentren führen wir auch erfolgreich Transplantationen von Patienten durch, die 70 Jahre und älter sind.

### Klinik in Zahlen

138	Stammzelltransplantationen
61	Transplantationen bei Leukämie
12	Transplantationen bei lymphatischen Erkrankungen
90 %	5-Jahres-Überlebensrate nach Transplantation bei aplastischer Anämie
70 %	5-Jahres-Überlebensrate nach Transplantation bei Myelofibrose
70 %	5-Jahres-Überlebensrate nach Transplantation bei akuter Leukämie
	1. Complete Remission
37 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
7.430	ambulante Kontakte
291	stationäre Patienten
19	Betten

# Strahlentherapie

**Komm. Klinikdirektor:** Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Krüll  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 55425 (Britta Schumacher)  
**Pflegeleiter:** Herbert Treutlein  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 538 32/- 540 31  
[www.uke.de/kliniken/strahlentherapie](http://www.uke.de/kliniken/strahlentherapie)  
[kruell@uke.de](mailto:kruell@uke.de)

## Klinik

In enger Kooperation bieten das Ambulanzzentrum des UKE und die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie alle modernen Strahlentherapieverfahren an. Wir behandeln vorwiegend Patienten mit Krebserkrankungen, aber beispielsweise auch solche, die unter degenerativen Gelenkveränderungen leiden. Zu den Schwerpunkten gehören die konformale Radiotherapie, die Brachytherapie einschließlich der Implantation von radioaktiven Seeds, die intensitätsmodulierte Strahlentherapie, die Tomotherapie, die stereotaktische Bestrahlung von bös- und gutartigen Hirnprozessen, die Ganzkörperbestrahlung sowie die kombinierte Radio-Chemo-Therapie.

## Sprechstunden

Die häufigsten Tumorarten, die wir bestrahlen, sind Brust- und Prostatakrebs, Rektum- und Analkarzinom, Tochtergeschwulste in Knochen und im Gehirn, bös- und gutartige Hirnprozesse, kindliche Malignome sowie Lymphdrüsenkrebs. Die meisten Patienten können heute ambulant bestrahlt werden. Für eine stationäre Aufnahme kooperieren wir eng mit den entsprechenden Kliniken des UKE.

## Forschung

Einer unserer Schwerpunkte ist, die Tomotherapie weiterzuentwickeln. Mit diesem Verfahren können große und besonders schlecht zugängliche Tumoren optimal bestrahlt werden; das gesunde Gewebe wird teilweise besser geschont. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Einführung der bildgeführten Strahlentherapie (IGRT), bei der vor der Bestrahlung die Lage des Tumors und der Risikoorgane überprüft wird.

## Daten und Fakten

Alle Mitarbeiter haben eine hochspezialisierte Ausbildung und bilden sich regelmäßig für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit fort.

## Klinik in Zahlen

1.771	behandelte Patienten
71 %	der Patienten ambulant behandelt
1.619	Patienten von außen bestrahlt
152	Patienten erhielten alleinige oder zusätzliche Brachytherapie
38.774	Fraktionen appliziert
25	Bestrahlungen durchschnittlich für jeden Patienten



Oben: Computertomographische Untersuchung. Unten: Vorbereitung zur strahlentherapeutischen Behandlung

## Personal

In der Strahlentherapie und Radioonkologie arbeiten 12 Ärzte, 9 von ihnen haben den Facharztstatus. 9 Physiker bzw. Ingenieure und 26 Medizinisch-technische Radiologie-assistenten vervollständigen unser hoch qualifiziertes Team.

## Nuklearmedizin



**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Malte Clausen

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 593 27 (Dagmar Schmack-Nawrat)

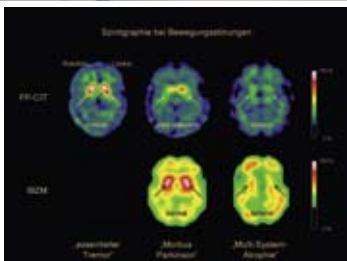
**Pflegeleiter:** Herbert Treutlein

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 561 46

[www.uke.de/kliniken/nuklearmedizin](http://www.uke.de/kliniken/nuklearmedizin)

[nuklearmedizin@uke.de](mailto:nuklearmedizin@uke.de)

**Zertifiziert nach den Kriterien der Union Européenne des Médecins Spécialistes,  
Section and Board of Nuclear Medicine**



Oben: PET/CT für die Diagnose von Tumorerkrankungen. Unten: Diagnostik des Parkinson-Syndroms

### Personal

In der Nuklearmedizin arbeiten 8 Ärzte und 15 Pflegekräfte. 3 Naturwissenschaftler, 1 Informatiker und 12 Medizinisch-technische Assistenten unterstützen den Klinikablauf.

### Klinik

Unsere Klinik für Nuklearmedizin hat sich unter anderem auf die sogenannte multimodale Bildgebung spezialisiert. Diese Technik ermöglicht es, Stoffwechselstörungen eindeutig anatomischen Strukturen zuzuordnen. Mit PET/CT und SPECT/CT gibt es zwei hochmoderne Geräte, die wir insbesondere zur Diagnostik bei Tumorpatienten einsetzen. Eine weitere Besonderheit ist die nuklearmedizinische Diagnostik bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems. So können wir beim Abklären von Gedächtnisstörungen wie auch der Parkinson'schen Krankheit sehr genaue diagnostische Aussagen treffen, die eine differenzierte Therapie möglich machen.

### Sprechstunden

Die ambulante Betreuung der Patienten ist eng mit dem Medizinischen Versorgungszentrum des UKE (MVZ) verzahnt, so dass wir auch diesen Patienten das gesamte diagnostische Spektrum der Klinik anbieten können. Besonders flexibel sind wir bei der Versorgung von Schilddrüsenerkrankungen. So behandeln wir auf unserer Therapiestation nicht nur gut- und bösartige Tumoren der Schilddrüse, sondern kümmern uns bei Bedarf auch um die ambulante Nachbetreuung der Patienten.

### Forschung

Wir arbeiten intensiv an der Entwicklung und Erprobung von Softwarelösungen für medizinische Fragestellungen. Vor allem möchten wir die Diagnostik neurologischer Erkrankungen wie Demenzen und Parkinson und den Nachweis von Tumoren – beispielsweise der Lunge – verbessern. Hierbei kooperieren wir eng mit medizintechnischen Firmen. Die Ergebnisse publizieren wir in renommierten nationalen und internationalen Fachzeitschriften.

### Daten und Fakten

Die Klinik ist norddeutsches Zentrum für stationäre Radiojodtherapien gut- und bösartiger Erkrankungen der Schilddrüse. Die Anzahl der PET/CT-Untersuchungen liegt jährlich bei mehr als 1.500. Bei dringlichen Untersuchungen garantieren wir eine flexible Terminvergabe innerhalb von 24 Stunden. Als besonderen Service bieten wir das Befunden von dringenden Aufnahmen am gleichen Tag an.

### Klinik in Zahlen

1.500	PET/CT-Untersuchungen
3–4 Tage	Verweildauer nach Radiojodtherapie

# Allgemeinchirurgie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Prof. h. c. Jakob R. Izbicki  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 524 01 / - 534 01 (Bettina Klüver-Dünnes, Anke Stolley)  
**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 561 20  
[www.uke.de/kliniken/allgemeinchirurgie](http://www.uke.de/kliniken/allgemeinchirurgie)  
[sekretariat-ach@uke.de](mailto:sekretariat-ach@uke.de)



## Kompetenz- und Referenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie

### Klinik

In unserer Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie bieten wir die bestmögliche Therapie für Erkrankungen der Brust und Bauchhöhle, der hormonbildenden Organe, der Gefäße und des krankhaften Übergewichts. Die therapeutische Strategie erarbeiten wir gemeinsam mit dem Patienten und allen beteiligten Fachdisziplinen. Unsere Möglichkeiten bei bösartigen Erkrankungen reichen von der Organentfernung bis zum kompletten Entfernen mehrerer Organsysteme. Wir bemühen uns vor allem mit minimalinvasiven Verfahren, die Funktion des Organs zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

### Sprechstunden

Wir bieten spezielle Sprechstunden für Schilddrüsen- und Nebennierenerkrankungen, Gefäßerkrankungen, Dick-, Enddarm- und Aftererkrankungen sowie eine interdisziplinäre Sprechstunde zur Behandlung des krankhaften Übergewichts an. Für alle anderen Probleme stehen wir jederzeit nach Terminabsprache zur Verfügung.

### Forschung

Unsere Forschungsschwerpunkte betreffen vor allem drei Bereiche: Krebserkrankungen in Bauchraum und Brustkorb, Weiterentwicklung der minimal-invasiven Chirurgie inklusive SILS und iNOTES-Technologie, d. h. Operationstechniken über natürliche Körperöffnungen (z. B. Mund, Magen) oder einen »unsichtbaren« Zugang im Nabelgrund. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt sind Bauchspeicheldrüsenenerkrankungen. In der Tumorforschung beschäftigen wir uns vor allem mit den Mechanismen, die zur Bildung und Streuung von Tochtergeschwülsten führen.

### Daten und Fakten

Aufgrund der interdisziplinären Zusammenarbeit aller medizinischen Disziplinen können wir chirurgische Behandlungsoptionen auch in den außergewöhnlichsten Fällen anbieten. In unserer Klinik besteht die größte Erfahrung mit Bauchspeicheldrüsenoperationen in ganz Nordwest-Deutschland (Norddeutsches Zentrum für Pankreaschirurgie). Bei der Behandlung des krankhaften Übergewichts (Adipositas) sind wir eines der größten Adipositas-Zentren in der Bundesrepublik.

### Klinik in Zahlen

692	Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (inkl. Anus)
410	Eingriffe an den Gefäßen (ohne Katheter und Ports)
326	Inzision im Gebiet der Schilddrüse und Nebenschilddrüse
353	Eingriffe an Lungen und Bronchien
170	Eingriffe an der Bauchspeicheldrüse
88	Eingriffe am Magen



Oben: Präzisionsarbeit im OP-Saal.  
 Unten: Teamarbeit Hand in Hand

### Personal

In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie arbeiten 33 Ärzte. Unter diesen sind Spezialisten für Bauch- und Verdauungsorgane, Gefäße, Lungenerkrankungen und den Bewegungsapparat. 45 Pflegekräfte kümmern sich um die Patienten.



# Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Johannes M. Rueger

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 534 59 (Jacqueline Gorni)

**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 561 20

[www.uke.de/kliniken/unfallchirurgie](http://www.uke.de/kliniken/unfallchirurgie)

[rueger@uke.de](mailto:rueger@uke.de)



Oben: Ankunft eines Schwerverletzten mit dem Hubschrauber.  
Unten: Stabilisierung des Hüftknochens mit einer winkelstabilen Platte bei Knochentumor

## Personal

In der Klinik arbeiten 27 Ärzte, darunter spezialisierte Orthopäden und Sportmediziner, Unfall- und Handchirurgen. 54 Pflegekräfte betreuen unsere Patienten.

## Klinik

Unsere Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie kümmert sich vor allem um den operativen Erhalt und die Wiederherstellung von Knochen, Organen und Geweben, die bei einem Unfall verletzt wurden. Besondere Kompetenz haben unsere Chirurgen bei lebensbedrohlichen Mehrfachverletzungen, bei der Behandlung von Patienten im höheren Lebensalter, schweren Becken- und Wirbelsäulenverletzungen sowie Knochenentzündungen und -tumoren. Langjährige Erfahrung haben unsere Ärzte außerdem bei Verletzungen am Knie und an den Schultergelenken. Wenn möglich, operieren die Chirurgen hier minimalinvasiv (»durchs Schlüsselloch«).

## Sprechstunden

In der Gelenk-Sprechstunde beraten und behandeln erfahrene Chirurgen unserer Klinik Patienten mit Verletzungen von Schulter-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenk. Patienten mit gut- und bösartigen Tumoren des Knochens sowie chronischen oder degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparats betreuen wir in der Knochentumor-/Osteoporose-Sprechstunde. Des Weiteren bieten wir eine spezielle Hand-Sprechstunde an.

## Forschung

Wir forschen an neuen Verfahren, um geschädigten Knorpel zu heilen oder Knorpel bzw. Knochen zu ersetzen. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die optimale Versorgung älterer Patienten mit osteoporose-bedingten Knochenbrüchen. Um sie möglichst schnell wieder in ihr häusliches Umfeld entlassen zu können, entwickeln wir neue, sicherere Implantate zur Versorgung der Frakturen.

## Daten und Fakten

Nach dem Hamburger Krankenhausspiegel gehört die Klinik zur Spitzengruppe in der Behandlung altersbedingter Frakturen bei geriatrischen Patienten. Wir bemühen uns, alle Patienten mit hüftgelenksnahe Oberschenkelbruch innerhalb der ersten 48 Stunden nach Fraktur zu operieren (pertrochantäre Fraktur 97%, Schenkelhalsfraktur 90%). Die Infektionsrate aller von uns versorgten Patienten liegt seit nunmehr drei Jahren dauerhaft unter einem Prozent.

## Klinik in Zahlen

2.147	stationäre Operationen
2.195	stationäre Patienten
45	Betten
8,0 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
452	ambulante Operationen

# Urologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med Margit Fisch  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 534 42 (Rita Allmann-Willer)  
**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 237 89/- 534 43  
[www.uke.de/kliniken/urologie](http://www.uke.de/kliniken/urologie)  
[m.fisch@uke.de](mailto:m.fisch@uke.de)

## Klinik

Der Anspruch unserer Klinik für Urologie ist es, eine am Patienten orientierte, moderne Medizin anzubieten. Gemeinsam mit der Martini-Klinik führen wir europaweit die meisten radikalen Operationen bei Prostatakrebs durch. Mittels kleinem Bauchschnitt, mikrochirurgischer Technik und Lupenbrille oder roboter-assistiert haben wir überdurchschnittlich gute Erfolge beim Erhalt von Potenz und Kontinenz. Wir sind in Norddeutschland führend bei laparoskopischen Eingriffen an der Niere und Holmium-Laser-Operationen bei gutartiger Vergrößerung der Prostata. Als besondere Schwerpunkte sind seit der Übernahme der Direktion durch Prof. Fisch plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Harnröhre und äußerem Genitale sowie Harnersatzblasen und alternative Harnableitungen sowie die Kinderurologie hinzugekommen. Eine enge Kooperation besteht mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus, wo ein kinderurologisches Zentrum etabliert wurde. Seit September 2009 kooperieren wir zudem mit der Urologie des Krankenhauses Wedel.

## Sprechstunden

Wir bieten Spezialsprechstunden für Blasen-, Hoden-, Nieren- und Prostatakrebs sowie für Kinderurologie, minimalinvasive Chirurgie, Lasertherapie und plastisch-rekonstruktive Chirurgie. Die neuro-urologische Spezialsprechstunde für Patienten mit Problemen beim Wasserlassen bzw. mit einer Harninkontinenz ist Bestandteil des interdisziplinären Beckenbodenzentrums am UKE.

## Forschung

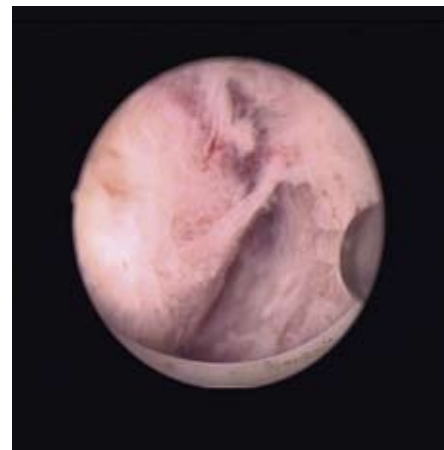
Unsere Klinik besitzt die größte eigene Patienten-Datenbank zum Prostatakarzinom. Wir zählen deutschlandweit zu den Kliniken mit den meisten Veröffentlichungen pro Jahr in renommierten internationalen Fachjournalen.

## Daten und Fakten

Die Urologische Klinik hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Martini-Klinik weit über 1.300 radikale Prostatektomien bei Prostatakrebs durchgeführt und ist damit führend in Europa und weltweit. Seit dem Umzug ins Neue Klinikum und den damit einhergehenden räumlichen und gerätetechnischen Verbesserungen ist die Zahl der behandelten Patienten um 20 Prozent gestiegen.

## Klinik in Zahlen

583	radikale Prostatektomien bei Prostatakrebs
60	Holmium-Laser-Prostata-Operationen
76	Eingriffe des DaVinci-Roboter-Systems
46	radikale Entfernungen der Harnblase mit Harnblasenrekonstruktion, 34 davon mit Harnblasenrekonstruktion



Oben: Radikale Prostatektomie mit Lupenbrille. Unten: Holmium-Laser-Enukleation der Prostata

## Personal

In der Urologie arbeiten 21 Ärzte; 9 von ihnen haben den Facharztstatus. 39 Pflegekräfte sorgen für das Wohl der Patienten.

## Gynäkologie



**Gynäkologisches  
Krebszentrum**  
Zertifiziert nach DKG

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Fritz Jänicke

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 525 10 (Viola Fronk-Salacki, Manuela Becker-Platen)

**Pflegeleiter:** Hans-Jürgen Thomsen

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 535 02

[www.uke.de/kliniken/frauenklinik](http://www.uke.de/kliniken/frauenklinik)

[frauenklinik@uke.de](mailto:frauenklinik@uke.de)

Zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Senologie



Oben: Ärztliche Visite auf der Station. Unten: Befundbesprechung im Brustzentrum

### Personal

In der Klinik für Gynäkologie arbeiten 20 Ärzte mit verschiedenen Spezialisierungen wie Krebs, Hormone und Kinderwunsch. 24 Pflegekräfte sorgen für unsere Patientinnen.

### Klinik

Die Klinik für Gynäkologie ist als zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum ein überregionales Kompetenzzentrum für die operative und konservative gynäkologische Onkologie und zudem führendes Brustzentrum. Sie ist zudem Mitglied im Universitären Cancer Center Hamburg am UKE. Wir bieten alle gynäkologischen Operationen, minimalinvasiv sowie radikal, auf höchstem Niveau. Alle Teilgebiete des Fachs – wie gynäkologische Onkologie, operative und konservative Gynäkologie, Uro-Gynäkologie und Endokrinologie – sind durch eigene Schwerpunktbereiche vertreten.

### Sprechstunden

Unter Federführung der Klinik für Gynäkologie wurde bereits 2004 am UKE ein interdisziplinäres Brustzentrum eingerichtet, das nach strengen Richtlinien zertifiziert ist. Hier finden Frauen mit Brustkrebs alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren »unter einem Dach« vor. Einzigartig in Norddeutschland ist auch unsere Eierstocksprechstunde, in der wir Frauen mit unklaren oder bösartigen Eierstockerkrankungen modernste Diagnostik und zielgerichtete Therapien anbieten können.

### Forschung

Der Schwerpunkt unserer klinischen Forschung liegt in der Entwicklung und Erprobung neuer Krebsmedikamente für Brust- und Eierstockkrebs. Darüber hinaus versuchen wir, im Rahmen von Impfstudien Gebärmutterhalskrebs zu verhindern. Unsere Forschungsarbeiten werden unter anderem durch die Europäische Union gefördert und jedes Jahr mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

### Daten und Fakten

In einer Umfrage des Hamburger Abendblatts unter norddeutschen Fachärzten wurde die Klinik als beste Brustkrebsklinik bewertet. Unsere Klinik wurde als erste in Hamburg als Gynäkologisches Krebszentrum von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Wir erreichen ein deutlich längeres Überleben und höhere Tumorentfernungsraten bei Patientinnen mit fortgeschrittenem Eierstockkrebs im Vergleich zum Durchschnitt aller deutschen Kliniken.

### Klinik in Zahlen

1.395	stationäre Patienten
6.102	ambulante Besuche
2.958	Besuche in der Tagesklinik
358	Brustkrebs
61	Krebs der äußeren Geschlechtsorgane
75	Eierstockkrebs
>25	nationale und internationale Therapie-Studien

# Psychiatrie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Dieter Naber  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 522 01 (Ilona Dibbern)  
**Pflegeleiterin:** Brigitte Tews  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 532 07  
[www.uke.de/kliniken/psychiatrie](http://www.uke.de/kliniken/psychiatrie)  
[naber@uke.de](mailto:naber@uke.de)

## Klinik

In unserer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie basiert die Behandlung auf dem bio-psychosozialen Modell des psychischen Krankseins; alle drei Ebenen werden in der Therapie berücksichtigt. Die Qualität der Beziehung zum Patienten und zu dessen Angehörigen ist von einer wertschätzenden Haltung geprägt. Unser Ziel ist es, jeden einzelnen Patienten im Rahmen einer personenzentrierten Therapie seinen Bedürfnissen entsprechend zu behandeln. Die Behandlungsziele werden in Zusammenarbeit mit dem Patienten von einem multiprofessionellen Team erarbeitet.

## Sprechstunden

In unseren verschiedenen Spezialambulanzen behandeln wir Patienten mit Angst- und Zwangsstörungen, Depressionen, Psychosen und Suchterkrankungen. So setzen wir beispielsweise in der sozialpsychiatrischen Psychosenambulanz das Wissen aus klinischer Praxis und Forschungsaktivitäten in eine qualitativ möglichst hochwertige Behandlung um. Unser Ziel ist es, die Früherkennung und die Behandlung psychischer Erkrankungen zu verbessern und so die Reintegration und die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Familien zu verbessern.

## Forschung

Durch die Forschung an unserer Klinik werden Erkenntnisse zur Entstehung und Behandlung psychischer Erkrankungen durch biologische und psychosoziale Untersuchungen erweitert. Dazu nutzen wir Methoden der Neurochemie, der naturwissenschaftlich-klinischen Psychiatrie sowie der klinischen Psychologie und Therapieforschung. Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Depression, Sucht, Angst und Zwang.

## Klinik in Zahlen

6.609	ambulante Behandlungen
1.580	stationäre Patienten
42	teilstationäre Betten
125	stationäre Betten
96,6 %	Bettenauslastung



Eingangsbereich (oben) und Außen-sicht (unten) der Psychiatrie am UKE

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 41 Ärzte, 87 Pflegekräfte sowie 10 Psychologen, 8 Sozialpädagogen, 6 Ergotherapeuten und 1 Physiotherapeutin.

## Kinder- und Jugendpsychiatrie

**Klinikdirektor (komm.):** Priv.-Doz. Dr. med. Georg Romer

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 522 02 (Maika Deptulske)

**Pflegeleiterin:** Brigitte Tews

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 522 30

[www.uke.de/kliniken/kinderpsychiatrie](http://www.uke.de/kliniken/kinderpsychiatrie)

[ma.deptulske@uke.de](mailto:ma.deptulske@uke.de)



Musiktherapeutische Angebote (oben) und Spieltherapie (unten) als Teil der Behandlung

### Personal

In unserer Klinik sind 30 Ärzte und Psychologen, 45 Pflegekräfte und Erzieher, 4 Sozialpädagogen, 3 Zusatztherapeuten und 8 Kliniklehrer für die Kinder und Jugendlichen sowie deren Angehörige da.

### Klinik

In unserer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters behandeln wir junge Patienten mit akuten psychischen Krisen sowie anhaltenden Entwicklungsstörungen, Persönlichkeits- und Verhaltensauffälligkeiten. Unsere besondere Fürsorge gilt zudem jungen Menschen nach oder in traumatisierenden Lebenssituationen. Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind die Behandlung psychisch erkrankter Mütter mit Säuglingen und junger Menschen mit Suchtproblemen. Neben psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlung bieten wir Familientherapie, pädagogische Gruppenangebote sowie Bewegungs-, Musik- und Kunsttherapie an.

### Sprechstunden

In unseren Spezialsprechstunden unterstützen wir Kinder und Jugendliche mit körperlich und psychisch erkrankten Eltern, psychisch kranke Eltern mit Babies. Spezielle Sprechstunden gibt es auch für kindliche Gewaltopfer, für Psychosen und Störungen der geschlechtlichen Entwicklung. Die Drogenambulanz hilft betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Familien.

### Forschung

In unseren laufenden Studien widmen wir uns schwerpunktmäßig unter anderem der Versorgungs-, der Psychotherapieforschung, der Psychotraumatologie und der neurobiologischen Grundlagenforschung (Neuroimaging). Inhaltliche Schwerpunkthemen unserer international vernetzten Forschungsprojekte sind die Bereiche »Kinder körperlich kranker Eltern« und »Flüchtlingskinder und ihre Familien«. Für die Deutsche Krebshilfe sind wir koordinierendes Zentrum für das große multizentrische Verbundprojekt »Psychosoziale Hilfen für Kinder krebskranker Eltern«. Zudem ist an unsere Klinik das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) angegliedert, das sich in ungefähr 20 laufenden Studien der Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen widmet.

### Daten und Fakten

Die Klinik wurde Ende 2008 um die Suchtstation für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erweitert. In der Entgiftungseinheit mit vier Betten erfolgt der qualifizierte Entzug sowie der Motivationsaufbau für eine längerfristige Behandlung. Die Weiterbehandlung findet auf der Psychotherapiestation mit acht Betten statt.

### Klinik in Zahlen

213	stationäre Behandlungsfälle
1.650	ambulante Überweisungsscheine
1.600	FPG-Gutachterstunden

## Allgemeine und Interventionelle Kardiologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Thomas Meinertz  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 539 72 / - 568 00 (Birgit Kolodzick, Annelie Bachmann)  
**Pflegeleiterin:** Birgit Alpers  
**Patientenanmeldung Herzkatheterlabor:** (040) 74 10 - 529 66  
[www.uke.de/kliniken/kardiologie](http://www.uke.de/kliniken/kardiologie), [www.uhz.de](http://www.uhz.de)  
[kardiologie@uke.de](mailto:kardiologie@uke.de)

### Klinik

Unsere Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie betreut Patienten mit allen Herz- und Kreislauferkrankungen. Besondere Kompetenz hat unsere international renommierte Klinik bei der Behandlung defekter Herzklappen (neuartige katheter-gestützte Klappenersatz- und -reparaturverfahren), krankhafter Gefäßverengungen (Aneurysmen) sowie bei der Diagnostik und Therapie des Marfan-Syndroms. Bei dieser angeborenen Erkrankung des Bindegewebes treten häufig Defekte der Herzklappen und in der Gefäßwand der Aorta, der Hauptschlagader, auf.

### Sprechstunden

Alle Personen mit Marfan-Syndrom, einem Verdacht auf das Syndrom oder einer anderen angeborenen Aortenerkrankung können sich in unserer Spezialsprechstunde vorstellen. In der interdisziplinären Herzinsuffizienz-Sprechstunde behandeln wir Patienten mit Herzmuskelschwäche und Patienten vor, während und nach Herz- und Lungentransplantationen. Zudem gibt es bei uns eine der wenigen Sprechstunden hierzulande für erwachsene Patienten mit angeborenem Herzfehler.

### Forschung

Eine Arbeitsgruppe untersucht die Bedeutung von weißen Blutzellen und entzündungsfördernden Molekülen für das Fortschreiten der Arteriosklerose. Offenbar kommt beiden Mediatoren eine Schlüsselrolle in der Entstehung der Arteriosklerose zu. Die kathetergestützte Behandlung von Herzklappenfehlern, insbesondere der Aortenstenose und der Mitralklappeninsuffizienz, stellt einen weiteren Forschungsschwerpunkt der Klinik dar. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit neuen Tests zur Früherkennung des Herzinfarkts.

### Daten und Fakten

Die Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie war in Europa die erste, die Patienten mit Mitralklappeninsuffizienz mittels eines Mitralklappen-»Clips« behandelt hat. Seit September 2008 werden hier monatlich 5–10 Patienten mit dieser innovativen Methode versorgt – weltweit inzwischen die meisten Patienten überhaupt. Daneben wird in enger Kooperation mit der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie bei strenger Indikationsstellung ein notwendiger Klappenersatz auch über Herzkatheter vorgenommen.

### Klinik in Zahlen

2.587	Patienten katheterinterventionell behandelt
4,6 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
4.330	stationäre Patienten
5.725	ambulante Behandlungen



Oben: Empfang in der Klinik.

Unten: Herzkatheteruntersuchung

### Personal

In der Klinik arbeiten 38 Ärzte und mehr als 60 Pflegekräfte.

# Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Stephan Willems

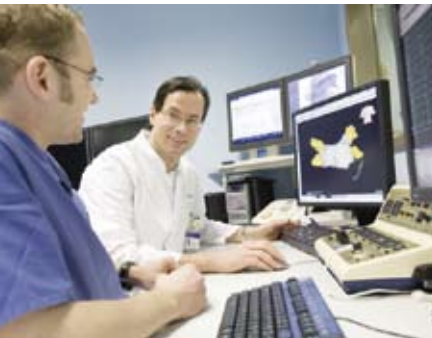
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 524 38 (Carola Franke)

**Pflegeleiterin:** Birgit Alpers

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 541 20

[www.uke.de/kliniken/kardiologie-elektrophysiologie](http://www.uke.de/kliniken/kardiologie-elektrophysiologie), [www.uhz.de](http://www.uhz.de)

[kardiologie@uke.de](mailto:kardiologie@uke.de)



Oben: Willkommen in der Klinik für Kardiologie/Schwerpunkt Elektrophysiologie! Unten: Prof. Willems nutzt modernste Technik im Herzkatheterlabor

## Personal

In der Klinik arbeiten 16 Ärzte und mehr als 30 Pflegekräfte.

## Klinik

Unsere Klinik für Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie betreut Patienten mit allen Formen von Herzrhythmusstörungen. Ein Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Katheterablation von Vorhofflimmern.

## Sprechstunden

Da sich die Möglichkeiten in der Diagnostik und Therapie in den vergangenen Jahren sehr stark gewandelt haben und viele Herzrhythmusstörungen einer interventionellen Therapie zugänglich sind, bieten wir eine Rhythmus-Sprechstunde an. Hier können sich Patienten ambulant mit den Unterlagen der behandelnden Ärzte vorstellen, ggf. wird die Diagnostik während der ersten Vorstellung ergänzt. Sehr viel Wert legen wir auf eine detaillierte Anamnese und eine genaue Aufklärung der Patienten über ihre Rhythmusstörungen und die Möglichkeiten der Therapie.

## Forschung

Ein Schwerpunkt der aktuellen Forschung liegt im Bereich Vorhofflimmern. Diese häufige und komplexe Rhythmusstörung wird in mehreren Teilprojekten untersucht. Weitere Schwerpunkte sind die Katheterablation ventrikulärer Tachykardien, die robotische Navigation, die Bildgebung und interventionelle Verfahren in der Kernspintomographie (MRT).

## Daten und Fakten

Eine weltweit neue Technik ermöglicht es, Menschen mit Vorhof-Rhythmusstörungen noch schonender, präziser und sicherer zu therapieren. In einem eigens dafür errichteten Herzkatheterlabor fand bei uns der weltweit erste Einsatz eines Katheterroboters seit Zulassung des Verfahrens statt. Auch schwer zugängliche Regionen des Herzens lassen sich mit dieser Methode erreichen, um dort gezielt Gewebe zu veröden, das für die Entstehung der Rhythmusstörungen verantwortlich ist.

## Klinik in Zahlen

1.240	Patienten mit Herzrhythmusstörungen mittels Ablation behandelt
602	Herzschrittmacher implantiert oder ausgewechselt
3,8 Tage	mittlere stationäre Verweildauer

# Herz- und Gefäßchirurgie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Hermann Reichenspurner, Ph. D.  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 524 40 (Silke Albers)  
**Pflegeleiterin:** Ute Exner  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 534 40  
[www.uke.de/kliniken/kardiochirurgie](http://www.uke.de/kliniken/kardiochirurgie), [www.uhz.de](http://www.uhz.de)  
[hgc@uke.de](mailto:hgc@uke.de)

## Klinik

In unserer Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie versorgen wir das komplette Spektrum operationsbedürftiger Herzerkrankungen – von Kindern mit angeborenen Herzfehlern bis hin zu älteren und alten Patienten. Unser Schwerpunkt ist die moderne Therapie erkrankter Herzkranzgefäße. Dabei verwenden wir auch schonende, minimalinvasive Techniken (Schlüssellochchirurgie), bei denen keine Herz-Lungen-Maschine notwendig ist. Herzklappenerkrankungen können wir in der Mehrzahl der Fälle durch Reparatur der defekten Klappe erfolgreich behandeln.

## Sprechstunden

Eine über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannte Spezialsprechstunde ist die Herzinsuffizienz- und Transplantations-Sprechstunde. Hier prüfen wir, wie dringlich eine Herztransplantation ist und betreuen bereits transplantierte Patienten nach dem Eingriff. Hier werden auch Patienten mit einer Herzinsuffizienz medikamentös und mit apparativen Methoden behandelt.

## Forschung

- Organkonservierung für Transplantationen
- Schlüssellochchirurgie mit Roboterunterstützung (minimalinvasive Technik)
- Reparatur von Herzklappen
- Züchtung von Herzzellen und Zelltherapie (z. B. mit adulten Stammzellen)
- Züchtung von Herzgewebe

## Daten und Fakten

Modernste Untersuchungs- und Therapiemethoden ermöglichen die operative Behandlung des gesamten Spektrums der herz- und gefäßchirurgischen Erkrankungen. Herztransplantationen sowie kombinierte Herz-Lungen-Transplantationen werden in Hamburg bislang nur im Universitären Herzzentrum durchgeführt, zu dem unsere Klinik gehört. Als eines von wenigen Zentren in Deutschland führen wir einen notwendigen Klappenersatz bei strenger Indikationsstellung auch über Herzkatheter durch.

## Klinik in Zahlen

3.229	Operationen an Herz und Gefäßen
> 1.500	Eingriffe mit Herz-Lungen-Maschine
133	minimalinvasive Operationen
222	Herzklappenrekonstruktionen
27	Herz- und Lungentransplantationen
90 %	Ein-Jahres-Überlebensrate nach Herztransplantation (Bund: 80 %)
11,3 Tage	mittlere stationäre Verweildauer



Oben: Gemeinsames Aufklärungsgespräch mit Arzt und Patient.  
 Unten: Hochspezialisiertes Team beim Eingriff am Herzen

## Personal

In unserer Klinik arbeiten 35 Ärzte und 38 Pflegekräfte.



## Kinderkardiologie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Jochen Weil

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 537 18 (Sigrid Baumgärtner)

**Pflegeleiterin:** Birgit Alpers

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 527 19

[www.uke.de/kliniken/kinderherz](http://www.uke.de/kliniken/kinderherz), [www.uhz.de](http://www.uhz.de)

[jweil@uke.de](mailto:jweil@uke.de)



Oben: Kontrolle eines angeborenen Herzfehlers. Unten: Herz-Ultraschall

### Klinik

Unsere Klinik für Kinderkardiologie ist die einzige Einrichtung in Hamburg, in der Kinder und Jugendliche mit angeborenen Herzerkrankungen auch stationär behandelt werden. Wir kümmern uns um die Diagnostik, bei der die Ultraschalluntersuchung des Herzens (Echokardiographie) ein wichtiges Element ist. Unser zweiter Schwerpunkt ist die Therapie mittels Herzkatheter, mit deren Hilfe angeborene Herzfehler wie ein Loch in einer Herzscheidewand erfolgreich behandelt werden können. Besondere Kompetenz haben wir auch in der Diagnostik und Therapie von Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen.

### Sprechstunden

Unsere Ärzte behandeln in der Sprechstunde Kinder mit angeborenen und erworbenen Herzfehlern vom Neugeborenen bis zum adoleszenten Alter. Weiterhin gibt es Spezialsprechstunden für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler (Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Kardiologie), Echokardiographie beim Ungeborenen (fetale Echokardiographie) sowie für Kinder mit dem Marfan-Syndrom (angeborene Bindegewebserkrankung, die sich auch auf das Herz- und Gefäßsystem erstreckt).

### Forschung

Unsere Klinik hat ein breit gefächertes Forschungsprogramm. Schwerpunkte sind die nicht-invasive Bildgebung (Echokardiographie und MRT), die interventionelle Herzkatheteruntersuchung, biochemische Marker der Herzinsuffizienz und die Lebensqualität herzkranker Kinder.

### Daten und Fakten

Wir arbeiten mit den modernsten technischen Geräten. Mit der Einführung der dreidimensionalen Echtzeit-Echokardiographie ist uns ein weiterer Quantensprung gelungen. Das Gerät ist für die präzise Diagnostik und effiziente Therapiesteuerung insbesondere komplexer Herzfehler extrem wertvoll. Durch die dreidimensionale Darstellung sehen und verstehen die jungen Patienten und ihre Eltern die individuellen Herzfehler besser. Das führt zu einer besseren Patientenzufriedenheit und -bindung.

### Klinik in Zahlen

435	Ultraschalluntersuchungen des Herzens (Echokardiographie)
180	Herzkatheteruntersuchungen und -behandlungen, davon 60 % Interventionen
453	stationäre Aufnahmen auf der Kinderherzstation
10,5 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
14	Betten

### Personal

In der Klinik arbeiten 15 Ärzte und 30 Pflegekräfte.

# Kinderherzchirurgie

**Klinikdirektor:** Priv.-Doz. Dr. med. Ali Dodge-Khatami  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 582 21 (Barbara Remberg)  
**Pflegeleiterin:** Birgit Alpers  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 527 19  
[www.uke.de/kliniken/kinderherzchirurgie](http://www.uke.de/kliniken/kinderherzchirurgie), [www.uhz.de](http://www.uhz.de)  
[kinderherz@uke.de](mailto:kinderherz@uke.de)

## Klinik

Die Klinik für Kinderherzchirurgie ist Partner des interdisziplinären Programms zur Behandlung angeborener Herzfehler. Unsere Ärzte können alle angeborenen Fehlbildungen des Herzens und der großen Gefäße vom Neugeborenen- bis zum Erwachsenenalter korrigieren. Pro Jahr operieren wir in unserer Klinik 200 bis 250 solcher Fälle. Das Spektrum reicht von einfachen Fehlern, die das Herz-Kreislauf-System wenig beeinträchtigen, bis zu komplexen Fehlbildungen, die unbehandelt den Tod bedeuten. Wir haben eine niedrige Sterblichkeit und Komplikationsrate bei höchster operativer Qualität.

## Sprechstunden

Aktuell entwickeln wir eine Sprechstunde, in der wir Herzrhythmusstörungen und Herzinsuffizienzen bei Kindern behandeln. Zur optimalen Darstellung des kindlichen Herzens verwenden wir ein spezielles 3-D-Ultraschallgerät. In unserer Spezial-sprechstunde für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler arbeiten wir sehr eng mit den Kollegen der Kardiologie und der Herzchirurgie (für Erwachsene) zusammen.

## Forschung

Unser Team um Dr. Dodge-Khatami forscht intensiv an Gefäßanomalien und deren Ursachen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erforschung neuer Therapiemethoden bei Kindern mit nur einer statt zwei Herzkammern. In der präklinischen Phase befinden sich Forschungsprojekte zur Rekonstruktion der großen Luftwege.

## Daten und Fakten

Die Klinik für Kinderherzchirurgie ist eine der führenden Kliniken ihrer Art in Deutschland und Europa. So liegt die Sterblichkeit für kinderherzchirurgische Eingriffe bei unter zwei Prozent, die Komplikationsquote noch deutlich darunter. Bei der Operation des hypoplastischen Linksherzsyndroms trat im Jahr 2007 beispielsweise kein Todesfall auf; in vergleichbaren Kliniken in Europa und Nordamerika liegt die Sterblichkeit für diesen Eingriff zwischen 15 und 30 Prozent.

## Klinik in Zahlen

9,9 Tage	mittlere stationäre Verweildauer (für operierte Patienten)
98,3 %	Überlebensrate (3 bis 4 % besser als vergleichbare Kliniken)
194	stationäre Patienten
4	Intensivbetten



Oben: Geborgenheit auch auf der Kinderherzintensivstation. Unten: Konzentrierte Arbeit während eines Eingriffs am kindlichen Herzen

## Personal

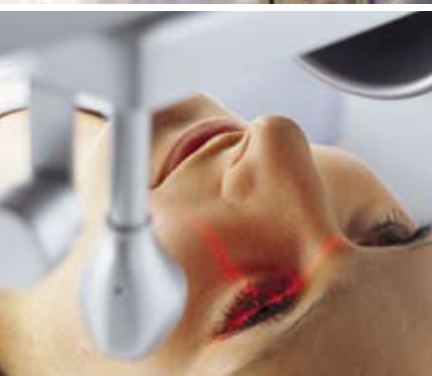
In der Kinderherzchirurgie arbeiten 3 Ärzte und mehr als 20 Pflegekräfte.

## Augenlinik



**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Gisbert Richard  
**Sekretariat:** (040) 74 10 - 523 01 (Sabine Schrage)  
**Pflegeleiter:** Herbert Treutlein  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 523 50  
[www.uke.de/kliniken/augenlinik](http://www.uke.de/kliniken/augenlinik)  
[augenlinik@uke.de](mailto:augenlinik@uke.de)

Zertifiziert nach den Kriterien des European Vision Institute



Oben: Präzise Diagnostik ermöglicht eine optimale Therapie. Unten: Laserkorrektur von Fehlsichtigkeiten

### Personal

In der Augenlinik arbeiten 29 Ärzte und 43 Pflegekräfte. 30 Mitarbeiter im medizinisch-technischen Dienst und 9 weitere Mitarbeiter im Funktionsdienst unterstützen sie.

### Klinik

Unsere Klinik für Augenheilkunde bietet eine umfassende augenärztliche Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau. Jährlich betreuen wir mehr als 17.000 Patienten und führen mehr als 8.000 operative Eingriffe durch: von der Operation des grauen (Katarakt) und grünen Stars (Glaukom) über Netzhautoperationen bis hin zu Operationen der Lider und der Tränenwege. Zudem führen wir korrigierende Schieloperationen sowie Hornhauttransplantationen durch. Um das hohe Niveau zu halten, evaluieren und aktualisieren wir im Rahmen des Qualitätsmanagements ständig unsere internen Prozessabläufe.

### Sprechstunden

In den Spezialsprechstunden betreuen wir Patienten mit Veränderungen an Netzhaut, Makula (Punkt des schärfsten Sehens auf der Netzhaut), Lidern und Tränenwegen sowie der Hornhaut und den Gefäßen des Auges. Wir untersuchen Augenfehlstellungen, behandeln Augentumoren und den grünen Star. Zudem führen wir plastische Operationen durch, beispielsweise um Lidfehlstellungen und Schlupflider zu korrigieren. Mit einem externen Partner bieten wir die Laserbehandlung von Fehlsichtigkeiten an.

### Forschung

Einer unserer Forschungsschwerpunkte ist die Analyse der Durchblutung am Auge beim grünen Star. Außerdem etablieren wir neue Therapien für die Behandlung von Netzhauterkrankungen. Hierfür entwickeln unsere Wissenschaftler einen künstlichen Netzhautchip und führen tierexperimentelle Arbeiten mit Stammzellen durch. Stammzellen – so unsere Hoffnung – könnten eines Tages die erkrankten Zelltypen der Netzhaut ersetzen.

### Daten und Fakten

Im Jahre 1981 hat man in der Augenlinik des UKE die erste deutsche Hornhautbank etabliert. Seither wurden hier über 10.000 Spenderhornhäute präpariert.

### Klinik in Zahlen

9.058	Operationen insgesamt
107	Hornhauttransplantationen
1.155	Behandlungen des grauen Stars
1.135	Operationen des grünen Stars
1.487	Laserbehandlungen zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten in Kooperation mit Care Vision
3,6 Tage	mittlere stationäre Verweildauer

# Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Björn Nashan (FACS, FRCSC)  
**Telefon:** (040) 74 10 - 561 36 (Simone Morck)  
**Pflegeleiter:** Sonja Spahl  
**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 279 08  
[www.uke.de/kliniken/hepatobiliaere-chirurgie](http://www.uke.de/kliniken/hepatobiliaere-chirurgie)  
[transplantation@uke.de](mailto:transplantation@uke.de)

## Klinik

Unsere Klinik für Hepatobiliäre Chirurgie und Transplantationschirurgie ist spezialisiert auf die interdisziplinäre Therapie von Krebserkrankungen der Leber, Gallenwege und Gallenblasen. Dies beinhaltet die minimal-invasive Behandlung gutartiger Lebertumoren und der Gallenblase. Dafür bieten wir innovative Therapien inklusive der 3-D-Rekonstruktion und -Navigation an. Wir sind das größte Transplantationszentrum in Norddeutschland und das größte Kinderleber-Transplantationszentrum in Europa. Zudem hat unsere Klinik am UKE das europaweit erste Leber-Lebendspende-Programm etabliert. Im Bereich der Nierentransplantation bieten wir alle neuen Transplantationstechniken sowie die Nieren-Lebendspende an.

## Sprechstunden

In Zusammenarbeit mit den Kliniken für Gastroenterologie und Hepatologie, Onkologie und Radiologie haben wir die erste interdisziplinäre Spezialsprechstunde für Patienten mit Leber- und Gallenwegstumoren im Rahmen des Universitären Cancer Center Hamburg etabliert. Ziel ist, eine Patientenfrage bei nur einem Termin dank der diversen Spezialisten qualifiziert zu begutachten und unverzüglich die Therapie einzuleiten. Auch niedergelassene Kollegen können ihre Tumorpatienten vorstellen. Hinzu kommt die pädiatrisch-hepatologische Schwerpunktsprechstunde.

## Forschung

In der Forschung bestehen vier Schwerpunkte: Transplantationsimmunologie, Tissue Engineering, chirurgische Onkologie der Leber und Gallenwege und die Entwicklung 3-D-gesteuerter Navigationsverfahren zur Leberresektion.

## Daten und Fakten

Unserer Klinik angeschlossen ist der einzige deutsche Lehrstuhl für die »chirurgische Spezialbehandlung von Erkrankungen der Leber und der Gallenwege«.

## Klinik in Zahlen

114	Nierentransplantationen (+11%/2007) davon 34 Nieren-Lebendspenden
> 98 %	Transplantatfunktion bei Entlassung nach Nierentransplantation
95	Lebertransplantationen, davon 17 Kinderleber-Transplantationen und 9 Leber-Lebendspenden
527	Eingriffe an Leber und Gallenwegen
1.052	stationäre Patienten
3.915	ambulante Besuche
515	Fallvorstellungen im Leber-Tumorboard



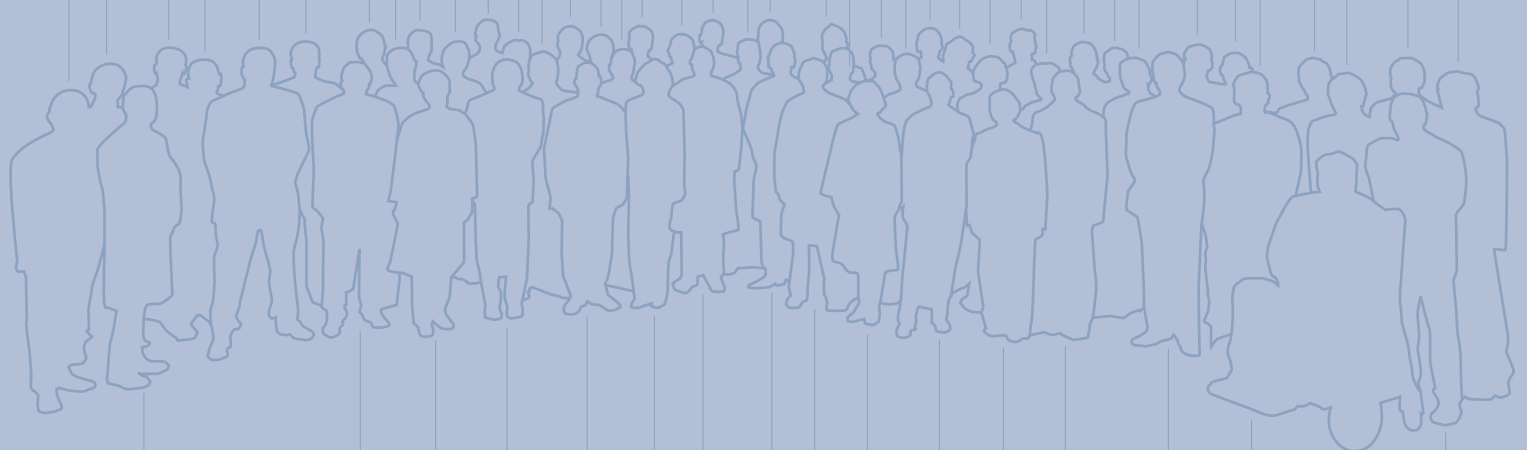
Oben: Patientenaufnahme der Transplant-Unit. Unten: Planung einer Leberoperation

## Personal

In der Klinik arbeiten 19 Ärzte mit verschiedenen Spezialisierungen (Chirurgie, Mikrobiologie, Urologie, Innere Medizin) sowie 22 Pflegekräfte.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40



41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56



## Die Klinik- und Institutsdirektoren des UKE

**1** Prof. Dr. Fritz Jänicke **2** Priv.-Doz. Dr. Ali Dodge-Kathami **3** Prof. Dr. Hermann Reichenspurner Ph.D. **4** Prof. Dr. Rolf A. Stahl **5** Prof. Dr. Johannes M. Rueger **6** Prof. Dr. Jörg F. Debatin **7** Prof. Dr. Thomas Rösch **8** Prof. Dr. Christian Gerloff **9** Dr. Stefan Kluge **10** Prof. Dr. Hartwig Huland **11** Prof. Dr. Stephan Willems **12** Prof. Dr. Thomas Meinertz **13** Prof. Dr. Georg Mayr **14** Prof. Dr. Klaus Pantel **15** Prof. Dr. Manfred Westphal **16** Prof. Dr. Udo Schumacher **17** Prof. Dr. Ansgar W. Lohse **18** Prof. Dr. Gisbert Richard **19** Prof. Dr. Heimo Ehmke **20** Prof. Dr. Kurt Hecher **21** Dr. Alexander Kirstein **22** Prof. Dr. Markus Glatzel **23** Prof. Dr. Christoph Wagener **24** Prof. Dr. Gerhard Adam **25** Prof. Dr. Bernhard Fleischer **26** Prof. Dr. Martin Aepfelbacher **27** Prof. Dr. Thomas Eschenhagen **28** Prof. Dr. Alf Trojan **29** Prof. Dr. Carsten Bokemeyer **30** Prof. Dr. Wolfgang Berner **31** Prof. Dr. Rainald Knecht **32** Prof. Dr. Dr. Axel R. Zander **33** Prof. Dr. Alwin Goetz **34** Prof. Dr. Markus Hess **35** Prof. Dr. Bernd Löwe **36** Prof. Dr. Andreas K. Engel **37** Prof. Dr. Christian Büchel **38** Prof. Dr. Jakob R. Izbicki **39** Prof. Dr. Klaus Püschel **40** Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus **41** Dr. Ulrich Mayer **42** Priv.-Doz. Dr. Andreas Krüll **43** Prof. Dr. Margit Fisch **44** Prof. Dr. Kurt Ullrich **45** Prof. Dr. Reinhard Schneppenheim **46** Prof. Dr. Ingrid Moll **47** Prof. Dr. Hans Heinzer **48** Prof. Dr. Markus Graefen **49** Prof. Dr. Guido Sauter **50** Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke **51** Prof. Dr. Ulrike Beisiegel **52** Ricarda Klein **53** Priv. Doz. Dr. Georg Romer **54** Prof. Dr. Martin Härter **55** Prof. Dr. Karl Wegscheider **56** Prof. Dr. Peter Schmiedebach

## Weitere Einrichtungen am UKE

## Ambulanzzentrum des UKE GmbH (MVZ)

**Ärztlicher Geschäftsführer:** Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Krüll

**Sekretariat:** (040) 74 10 - 554 25 (Britta Schumacher)

**Patientenanmeldung:** (040) 74 10 - 0

[www.uke.de/kliniken/ambulanzzentrum](http://www.uke.de/kliniken/ambulanzzentrum)

### Zentrum

Das Ambulanzzentrum bietet seit 2004 als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) des UKE eine hoch spezialisierte ambulante Versorgung von Patienten auf universitärem Niveau. Unter einem Dach arbeiten Fachkollegen unterschiedlicher Disziplinen Hand in Hand, um Patienten eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung zu ermöglichen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Ambulanzzentrum und den zuweisenden Kollegen außerhalb des UKE können Reibungsverluste und Doppeluntersuchungen vermieden werden. Wichtig ist auch der unmittelbare Anschluss des Ambulanzentrums ans UKE: Mit den Fachärzten auf den Stationen wird in enger Absprache zum Wohle des Patienten gehandelt. So ist es möglich, Nachsorge und stationäre Weiterbehandlung auf dem gleichen Gelände anzubieten.

### Sprechstunden

Alle Sprechstunden sind wochentags von 8 – 16 Uhr erreichbar:

Allgemeinmedizin: (040) 74 10 - 528 31	Endoskopie: (040) 74 10 - 260 00 /- 260 01	Psychotherapie: (040) 74 10 - 539 93
Anästhesiologie: (040) 74 10 - 561 88	Infektiologie: (040) 74 10 - 534 24	(Dr. Hans Ulrich Schmidt), (040) 74 10 - 529 62
Dermatologie: (040) 74 10 - 528 48	Neurologie: (040) 74 10 - 527 71	(Sigrid Mathiszig) Radiologie: (040) 74 10 - 549 76
Endokrinologie/ Diabetologie/Adipositas: (040) 74 10 - 583 33	Nuklearmedizin: (040) 74 10 - 594 24	Strahlentherapie: (040) 74 10 - 538 32
	Physiotherapie: (040) 74 10 - 536 84	

### Forschung

Im Ambulanzzentrum laufen klinische Studien diverser Fachbereiche. Sie bieten Patienten mit schwierigen Erkrankungen und/oder komplizierten Verläufen die Chance auf innovative Therapien. Bei einzelnen Erkrankungen wie HIV-Infektionen oder Morbus Parkinson betreiben wir gemeinsam mit anderen Universitätskliniken und Instituten eine begleitende Grundlagenforschung.

### Daten und Fakten

Das Ambulanzzentrum ist hierzulande eines der ersten und größten medizinischen Versorgungszentren, das an eine Universitätsklinik angeschlossen ist.

### Klinik in Zahlen

15.000 Fälle im Quartal



Enge Zusammenarbeit für die beste Patiententherapie

### Personal

Im Ambulanzzentrum arbeiten 31 Fachärzte in 16 Disziplinen und 72 Mitarbeiter verschiedener Funktions- und Pflegeeinheiten.



## Martini-Klinik



**Klinikdirektoren:** Prof. Dr. med. Hartwig Huland, Prof. Dr. med. Markus Graefen,  
Prof. Dr. med. Hans Heinzer

**Pflegerische Leitung:** Ingmar Gerbitz (Station), Bettina Shllaku (Ambulanz)

**Empfang:** (040) 74 10 - 513 13 (Petra Beinkaempfen, Kirstin Pasch, Beate Schwabl)

www.martini-klinik.de, info@martini-klinik.de

Zertifiziertes Prostatakrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.



Oben: PCA3-Test, Waschen von Urinproben. Unten: Befundbesprechung nach bildgebender Diagnostik

### Personal

In der Martini-Klinik arbeiten drei Chefarzte, sieben Oberärzte sowie Stationsärzte. 27 Pflegekräfte sowie 6 Servicemitarbeiter sorgen für eine schnelle Rekonvaleszenz der Patienten.

### Klinik

Die Martini-Klinik ist eine moderne Spezialklinik nach amerikanischem Vorbild, in der Ärzte und Pflegepersonal sich ausschließlich um Patienten mit Prostatakrebs kümmern. In den Operationsräumen der Martini-Klinik werden jährlich weltweit die meisten Prostatakarzinom-Operationen durchgeführt. In unserer Klinik arbeiten international renommierte Ärzte, die bereits bei weit über 8.000 Eingriffen an der Prostata Erfahrungen gesammelt haben. Ein breites Therapiespektrum und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der eingebundenen Fachspezialisten wie Urologen, Pathologen, Strahlentherapeuten oder Onkologen sorgen für eine individuelle und unabhängige Therapieentscheidung. Mit psychologischer Unterstützung ergänzen wir für den Patienten in dieser schwierigen Lebenslage das Leistungsangebot der Klinik.

Besonders anerkannt ist das Team für die nerverhaltende Prostataentfernung (radikale Prostatektomie). Nach dem schonenden Eingriff bleiben bei den meisten Patienten Kontinenz und Potenz erhalten. Auch die minimal-invasive Prostataoperation mit dem da-Vinci®-Operationssystem gehört seit 2008 zum Therapiespektrum.

Neben diesen Operationsformen wenden wir zusammen mit den Strahlentherapeuten auch unterschiedliche strahlentherapeutische Verfahren wie die HDR-Brachytherapie (After-Loading-Verfahren), die Seed-Implantation (LDR-Strahlentherapie) sowie die percutane Strahlentherapie und die Tomotherapie an. Diese Therapie ermöglicht eine besonders effektive Behandlung bei gleichzeitig guter Schonung des angrenzenden gesunden Gewebes. Welche Therapie zum Einsatz kommt, entscheiden die Ärzte individuell in Zusammenarbeit mit dem Patienten.

Niedergelassenen Urologen bieten wir für ihre Patienten den sogenannten PCA3-Test an, bei dem Prostatazellen aus einer Urinprobe analysiert werden. Im Labor wird damit der PCA3-Score ermittelt. Dieser gibt an, wie groß das Risiko ist, dass man bei einer (erneuten) Biopsie ein Prostatakarzinom entdeckt.

### Sprechstunden

Die Martini-Klinik bietet ihren Patienten zu allen angebotenen Therapieoptionen Spezialsprechstunden:

- offene radikale retropubische Prostatektomie (Prostataentfernung)
- Prostataentfernung mit dem da-Vinci®-Operationssystem
- LDR-Brachytherapie und HDR-Brachytherapie
- Strahlentherapie
- medikamentöse Therapie bei fortgeschrittenem Prostatakrebs

Mit Martini-Konsult Diagnostik gibt es ein Angebot innovativer bildgebender Verfahren zur Diagnose des Prostatakarzinoms. Mittels Ultraschall-Elastographie, Farbkodiertem Doppler-Ultraschall und Kontrastmittelverstärktem Ultraschall sowie Magnetresonanztomographie lassen sich tumorauffällige Areale in der Prostata aufspüren, wodurch eine gezielte weitere Diagnostik und Therapieplanung gewährleistet wird.

Während andere Kliniken diese Untersuchungsmethoden noch nicht oder erprobungsweise anwenden, gehören sie in der Martini-Klinik bereits zum etablierten Diagnostikspektrum.

Ein objektives und unabhängiges Zweitgutachten zu sämtlichen Fragen der Therapie der Erkrankung können sich Patienten mit Martini-Konsult Zweitmeinung einzuholen. Ein Team aus allen Fachgebieten, die in die Behandlung und Diagnose des Prostatakarzinoms eingebunden sind, bespricht den individuellen Befund des Patienten für das ausführliche Gutachten.

### Forschung

In der Martini-Klinik haben wir eine intensive Verknüpfung von Diagnostik, Therapie und Forschung etabliert. Dank der sich daraus ergebenden kurzen Wege kommen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse schnell und direkt unseren Patienten zugute. In einem Forschungsnetzwerk untersucht die Marini-Klinik zusammen mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg sowie dem Max-Planck Institut in Berlin seit Anfang 2008 gemeinsam neue diagnostische und therapeutische Ansätze bei Prostatakrebs. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat dafür einen Forschungsantrag bewilligt und stellt 8,5 Millionen Euro zur Verfügung.

### Daten und Fakten

Mit der Anzahl der in der Martini-Klinik durchgeführten Prostatakrebsoperationen sind wir die weltweit führende Klinik. Es hat sich gezeigt, dass Kliniken mit hohem Patientenvolumen – gemessen an der Zahl der Operationen – bessere Ergebnisse erzielen als Kliniken mit wenigen Eingriffen.

Fast drei Viertel unserer Patienten kommen von außerhalb Hamburgs, viele reisen aus EU-Ländern oder auch aus Übersee an. Nach Eingriffen mit beidseitiger Nerverhaltung kann bei über 90% Prozent der Patienten die prä-operative Erektionsfähigkeit erhalten werden. Über 96% der Patienten bleiben kontinent, die übrigen Patienten sind lediglich mäßiggradig stressinkontinent.

### Klinik in Zahlen

981	offene radikale Prostatektomien (+283/2007), davon 92% nerverhaltend
44	High-Dose-Rate-Brachytherapien
7	Low-Dose-Rate-Brachytherapien (Seed-Implantationen)
6,9 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
1.045	stationäre Fälle (+259/2007)
25	Betten (+8/2007)



Oben: Schnelle Mobilisierung nach Prostatektomie. Unten: Radikale Prostatektomie mit Lupenbrille

## Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK)

**Klinikdirektor:** Prof. Dr. med. Frank Riedel

**Sekretariat:** (040) 889 08 - 20 18 (Renate Steinbach)

**Pflegedirektor:** Robert Reimer

**Patientenanmeldung:** (040) 889 08 - 0

www.kinderkrankenhaus.net

info@kinderkrankenhaus.net



Intensive Betreuung eines  
beatmungspflichtigen Kleinkindes

### Personal

Mehr als 90 Ärzte und 243 Pflegekräfte kümmern sich im Altonaer Kinderkrankenhaus um die jungen Patienten.

### Klinik

Das Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK) wurde vor fast 150 Jahren gegründet. Mit 182 Betten in neun Fachabteilungen zählt das AKK zu den größten Kinderkrankenhäusern Deutschlands. Wir bieten Kindern und Jugendlichen eine Versorgung mit modernster diagnostischer, therapeutischer und operativer Technik. Das AKK ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg und seit dem Jahr 2006 Teil des UKE-Konzerns.

### Besondere Schwerpunkte

- Pulmologie und Bronchiologie
- Diabetologie und Endokrinologie
- Kinderorthopädie und -traumatologie
- Kinderneurochirurgie
- Kinderchirurgie
- Kinder- und Jugendpsychosomatik
- Neonatologie mit einem großen Perinatalzentrum
- Medizinisches Versorgungszentrum

### Sprechstunden

Von besonderer Bedeutung ist unsere orthopädische Sprechstunde, in der wir Kinder und Jugendliche mit besonderen orthopädischen Problemen betreuen. Dazu gehören insbesondere Kinder mit Behinderungen, die nicht nur aus Hamburg und den umliegenden Bundesländern anreisen, sondern für einzelne Erkrankungen sogar aus ganz Deutschland kommen. Unter Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Ralf Stücker, dem leitenden Orthopäden des AKK, werden pro Jahr ungefähr 1.000 zum Teil sehr komplexe kinderorthopädische Operationen durchgeführt.

### Forschung

Im Altonaer Kinderkrankenhaus wird im Wesentlichen eine patientenorientierte Versorgungsforschung durchgeführt. Gegenstand der Versorgungsforschung sind alle Fragen, die sich im Rahmen der Kranken- und Gesundheitsversorgung stellen.

Augenblicklich laufende Projekte:

- die Früherkennung von Teilleistungsstörungen nach Schädel-Hirn-Trauma
- die Früherkennung von Lungenbeteiligung bei Mukoviszidose im Kleinkindesalter
- die Vermeidung von Beatmung bei sehr unreifen Neugeborenen

**Daten und Fakten**

Die orthopädische Abteilung des AKK implantiert die meisten Titanrippen als neue Operationsmethode zur Behandlung der Skoliose in Deutschland. Als eine der ersten Kliniken in Deutschland haben wir die neurochirurgische Operationsmethode der Rhizotomie eingeführt. Hierbei durchtrennen die Ärzte gezielt Rückenmarksnerven, um Spastiken zu lösen. Im Perinatalzentrum kümmern wir uns jährlich um ungefähr 120 Frühgeborene unter 1.500 Gramm – und belegen damit die Spitzenposition in Norddeutschland. Das kleinste von uns im vergangenen Jahr betreute Kind wog nur 350 Gramm.

**Neue Wege mit kleinem Laser**

Die nicht-invasiven Maßnahmen an den Atemwegen sind durch die Lasertechnik revolutioniert worden. Dank einer großzügigen Spende ist die Bronchiologie des Altonaer Kinderkrankenhauses jetzt in der Lage, auch bei Säuglingen und kleinen Kindern schonend Wucherungen oder Engstellen in dem Bronchialsystem im Rahmen einer Bronchiospiegelung mittels eines sehr feinen und leicht zu steuernden Lasergeräts mit einer extrem geringen Eindringtiefe risikoarm zu behandeln.

Das gleiche Gerät dient auch der Chirurgie und Urologie für feine Arbeiten in engen Räumen und bietet aufgrund der extrem geringen Eindringtiefe ein hohes Maß an Sicherheit für den Patienten.

**Klinik in Zahlen**

4.600	Operationen insgesamt
1.046	ambulante Operationen
4,5 Tage	mittlere stationäre Verweildauer
182	Betten
11.800	stationäre Patienten
39.500	ambulante Besuche bzw. Berufsgenossenschaftsfälle



Patient im Gehtrainer nach orthopädischer Operation

## Mit Sicherheit UKE – Innovatives Fehlermanagement

Als eine der ersten Kliniken in Deutschland hat das UKE erkannt, wie wertvoll Fehler sein können – wenn man sie erfasst und bereit ist, aus ihnen zu lernen. Inzwischen ist im UKE ein umfassendes Fehlermanagement aufgebaut worden. Abgestimmt auf verschiedene Fehlerarten wurden Methoden zur Identifizierung, Meldung, Dokumentation und Bearbeitung etabliert. Ausgangspunkt war 2004 die Einrichtung eines zentralen Beschwerdemanagements. Hinweise von Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und einweisenden Ärzten werden zentral aufgenommen und der weiteren Analyse und Bearbeitung zugeführt. Zentraler Meilenstein dieser Strategie war die Einführung eines Beinahe-Fehler-Meldesystems im Jahr 2005.

Mittlerweile werden die Systeme von Mitarbeitern des gesamten UKE regelmäßig genutzt, so dass die Meldungen im Geschäftsbereich Qualitätsmanagement kontinuierlich steigen. Diese befassen sich mit Unzulänglichkeiten in Diagnostik und Therapie oder auch der Organisation.

Dazu gehören Beinahe-Verwechslungen bei ähnlich klingenden Medikamenten ebenso wie Abweichungen von festgelegten Verfahren, die zu unerwünschten Ereignissen führen können. Angezeigt werden zudem die Anspruchseingänge zu Personen- und Sachschäden.

Wo Menschen arbeiten, sind Fehler allgegenwärtig. Ein konstruktiver Umgang mit Fehlern liefert wertvolle Informationen über Schwachstellen in der täglichen Arbeit, insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität der Prozesse und der Interdisziplinarität.

All diese Maßnahmen haben das Ziel der nachhaltigen Verbesserung der Qualität in der Krankenversorgung. Die qualitätssteigernden Lösungen werden auf allen Ebenen; auf den Stationen wie auch übergeordnet für das gesamte UKE, erarbeitet. So wurde ein umfassendes Notfallmanagement flächendeckend nach einheitlichem Standard eingeführt und das Projekt der sicheren Patientenidentifikation mithilfe von Armbändern initiiert. Ziel ist es, höchstmögliche Patientensicherheit bei maximaler Behandlungsqualität zu gewährleisten.

Die präventive Fehlervermeidung trägt außerdem zur Festigung der wirtschaftlichen Situation bei, indem sie die Kosten zur Beseitigung von Fehlern reduziert. So haben etwa die Schritte zur Verminderung der Sicherheitsrisiken die Versicherungsprämie für Haftpflichtschäden entgegen dem Bundestrend im UKE deutlich gesenkt.

